

Die Harvard- Zitierweise

Von Hannah Bachmann & Hannah Sill



Scribbr

Die Harvard-Zitierweise

Das von Scribbr veröffentlichte deutsche Harvard-Handbuch basiert auf der Vereinheitlichung von mehr als zwanzig verschiedenen Universitätsrichtlinien zur Harvardzitierweise.

Autorin: Hannah Bachmann
Herausgebende: Hannah Sill
Korrektur: Benjamin Trautmann
Design: Sven Hanssen

Veröffentlichungsjahr: 2021

Das Handbuch korrekt verwenden

Bachmann, Hannah/Hannah Sill (2021): *Die Harvard-Zitierweise*, Amsterdam, Niederlande: Scribbr, [online] <https://www.scribbr.de/zitieren/handbuch-harvard/> [abgerufen am TT.MM.JJJJ].

Bedingungen für die Verbreitung

Neben dem freien Zugriff kann dieses Harvard-Handbuch auch mit weiteren Personen geteilt werden. Hierfür gelten folgende Bedingungen:

- Die Verfassenden werden benachrichtigt.
- Die Quelle wird erwähnt, einschließlich eines Links zum Handbuch.
- Das Handbuch wird nicht für kommerzielle Zwecke verwendet.
- Die Genehmigung zur Anpassung dieses Handbuchs unterliegt den Verfassenden und den Herausgebenden. Wird eine angepasste Version des Handbuchs herausgegeben, so werden die ursprünglichen Verfassenden erwähnt.

Fragen?

Bei Fragen, Kommentaren, Anfragen und Rückmeldungen kannst du uns per E-Mail unter citing@scribbr.com kontaktieren.

Über Scribbr und diese Anleitung

Scribbr wurde 2012 in Tilburg mit dem Ziel gegründet, Studierenden bei ihrem erfolgreichen Studienabschluss zu helfen. Wir überprüfen akademische Texte auf korrekte Sprache und helfen dabei, unbeabsichtigte Plagiate zu vermeiden.

Darüber hinaus haben wir uns im Laufe der Jahre zu Experten und Expertinnen im Bereich des Zitierens entwickelt. So helfen wir mit unserem Wissen Studierenden auf der ganzen Welt.

Jeden Monat

- werden 60 000+ Quellenangaben mit unserem kostenlosen [Scribbr-Harvard-Generator](#) generiert;
- besuchen 50 000+ Studierende unsere Artikel über die [Harvard-Zitierweise](#);
- nutzen 1000+ Studierende unsere einzigartige [Zitierprüfung](#);
- haben wir 500+ Bestellungen für die manuelle [Zitierkorrektur](#).

Dieses Handbuch passt daher perfekt zu Scribbrs Mission. Wir haben mehr als zwanzig verschiedene Unirichtlinien verwendet, um eine einheitliche und leicht verständliche Zitierweise zu präsentieren. Spezifische Unirichtlinien können davon leicht abweichen.

Harvard-Merkhilfe

Verwende dieses Kapitel, um dir eine kurze Übersicht darüber zu verschaffen, wie mit Quellen mit mehreren Verfassenden und fehlenden Informationen umgegangen wird.

Suchst du schnell ein Beispiel eines anderen Quellentyps? Dann kannst du im Inhaltsverzeichnis nachschauen und im Kapitel 4 das entsprechende Beispiel finden.

Übersicht häufig verwendeter Quellentypen

Buch

Nachname, Vorname/Vorname Nachname (JJJJ): *Titel*, X. Aufl., Stadt, Land: Verlag.

Im Literaturverzeichnis

Schmidt, Bernd/Jana Petrovic (2020): *Richtig zitieren: eine Anleitung für Studierende*, 2. Aufl., Berlin, Deutschland: Springer.

Im Text

(vgl. Schmidt 2020: 12)
Schmidt (2020: 12)

Wissenschaftliche Zeitschrift (Journal)

Nachname, Vorname/Vorname Nachname (JJJJ): Titel des Artikels, in: *Titel der Fachzeitschrift*, Bd. Bandnummer, Nr. Ausgabe, S. Seitenbereich, [online] DOI [abgerufen am TT.MM.JJJJ].

Im Literaturverzeichnis

Elsen, Hilke (2002): Neologismen in der Jugendsprache, in: *Muttersprache: Vierteljahrsschrift für deutsche Sprache*, Bd. 112, Nr. 2, S. 136–154, [online] <https://vierteljahrsschrift-deutsche-sprache.de/neologismen-jugendsprache> [abgerufen am 05.11.2020].

Im Text

(vgl. Elsen 2002: 143)
Elsen (2002: 143)

Internetartikel

Beachte: Wenn du den Quellentyp ‚Internetartikel‘ verwenden möchtest, überprüfe zunächst, ob nicht ein anderer Quellentyp besser geeignet ist. Der Quellentyp ‚Internetartikel‘ sollte nur verwendet werden, falls es keine Alternative gibt.

Nachname, Vorname/Vorname Nachname (JJJJ): Titel des Artikels, Website, [online] URL [abgerufen am TT.MM.JJJJ].

Im Literaturverzeichnis

Asmus, Sebastian/Johannes Edelhoff (2021): Zahl der Gerichtsverfahren steigt, Tagesschau, [online]
<https://www.tagesschau.de/investigativ/panorama/eigenbedarf-wohnungen-klagen-101.html> [abgerufen am 18.08.2021].

Im Text

(vgl. Asmus/Edelhoff 2021)
Asmus und Edelhoff (2021)

Quellen mit mehreren Verfassenden

Anzahl der Verfassenden	Literaturverzeichnis	Verweis im Text
1	Schmidt, Bernd (2021)	(vgl. Schmidt 2021: 12) Schmidt (2021: 12)
2	Schmidt, Bernd/Manuel Schneider (2021)	(vgl. Schmidt/Schneider 2021: 12) Schmidt und Schneider (2021: 12)

Anzahl der Verfassen- den	Literaturverzeichnis	Verweis im Text
3–20	Schmidt, Bernd/Manuel Schneider/Linda Keller (2021)	(vgl. Schmidt et al. 2021: 12) Schmidt et al. (2021: 12)

Für die Quellenangabe bei mehr als zwanzig Verfassenden siehe Abschnitt [3.1.2](#).

Quellen mit fehlenden Informationen

Fehlender Teil	Lösung	Verweis im Text	Literaturverzeichnis
Verfassen- sende/r	Verwende den Titel anstelle des/der Verfassenden	(vgl. <i>Titel</i> Jahr: Seitenzahl) („ <i>Titel</i> “ Jahr: Seitenzahl)*	<i>Titel</i> (Jahr): Quelle <i>Titel</i> (Jahr): Quelle*
Datum	Verwende ‚o. D.‘ (ohne Datum).	(vgl. Verfassende/r o. D.: Seitenzahl)	Verfassende/r (o. D.): Titel, Quelle*
Titel	Beschreibe die Quelle in Klammern.	([Beschreibung], Jahr)	Verfassende/r. (Jahr). [Beschreibung]. Quelle.

* Kursiv geschrieben werden Titel nur dann, wenn sie zur Kategorie der unabhängigen Literatur gehören. Zu dieser Kategorie zählen Bücher, Dissertationen und Filme sowie (Fach-)Zeitschriften, Zeitungen und Wörterbücher, jeweils als Ganzes.

Für Kombinationen von fehlenden Informationen siehe Abschnitt [3.5](#).

Inhaltsverzeichnis

Über Scribbr und diese Anleitung	3
Harvard-Merkhilfe	4
Übersicht häufig verwendeter Quellentypen	4
Quellen mit mehreren Verfassenden.....	5
Quellen mit fehlenden Informationen.....	6
1 Eine Einleitung zu Quellenangaben im Harvard-Stil	11
1.1 Was ist der Harvard-Zitierstil?	12
1.2 Konventionen je nach Hochschule	13
2 Verweise im Text	14
2.1 Was ist ein Verweis im Text?	15
2.2 Bestandteile eines Verweises im Text	15
2.2.1 Verfassende.....	15
2.2.2 Veröffentlichungsjahr	17
2.2.3 Seitenzahlen	18
2.2.4 Paraphrasen mit ‚vgl.‘	18
2.2.5 Fehlende Angaben	19
2.3 Quellen in deinen Text integrieren	20
2.3.1 Paraphrasieren	20
2.3.2 Zitieren	21
2.3.3 Verweis auf eine Aufzählung.....	23
2.3.4 Verweis auf eine Abbildung oder Tabelle	24
2.3.5 Mehrere Quellen in einem Verweis	26
2.4 Verweise im Text wiederholen.....	26
2.5 Ausnahmen	27
2.5.1 Quellen, die keinen normalen Verweis im Text erhalten	27
2.5.2 Persönliche Kommunikation: Intranetressourcen, Vorträge und private Korrespondenz.....	28
2.5.3 Sekundärzitat (indirekter Verweis)	29
2.5.4 Mehrere Verfassende mit demselben Nachnamen.....	29
2.5.5 Mehrere Quellen derselben oder desselben Verfassenden.	30
2.5.6 Mehrere Quellen mit dem Format ‚et al.‘	30

3	Literaturverzeichnis	32
3.1	Verfassende	33
3.1.1	Namen	33
3.1.2	Mehrere Verfassende	35
3.1.3	Organisation als Verfassende	36
3.1.4	Zusätzliche Informationen zur Rolle der Verfassenden.....	36
3.1.5	Verfassende fehlen.....	37
3.2	Erscheinungsdatum.....	37
3.2.1	Zugriffsdatum	37
3.2.2	Unveröffentlichte Quellen	38
3.2.3	Datum fehlt	38
3.3	Titel	38
3.3.1	Quellen, die Teil eines größeren Werks sind	39
3.3.2	Eigenständige Quellen	39
3.3.3	Beschreibung des Mediums in Klammern.....	40
3.3.4	Titel fehlt	40
3.4	Quellenherkunft	41
3.4.1	Verantwortliche	41
3.4.2	Titel eines größeren Werks	42
3.4.3	Mitwirkende an einem größeren Ganzen.....	42
3.4.4	Auflagennummer(n)	43
3.4.5	Seitenzahl(en).....	43
3.4.6	Standort	44
3.4.7	DOI oder URL	45
3.4.8	Quellenherkunft ist unbekannt.....	46
3.5	Quellen mit fehlenden Informationen.....	46
3.6	Ausnahmen	47
3.6.1	Übersetzte Quellen	47
3.6.2	Quelle in einer anderen Sprache.....	48
3.6.3	Persönliche Kommunikation	48
3.7	Das Layout des Literaturverzeichnisses.....	49
3.7.1	Alphabetisierung	49
3.7.2	Abkürzungen im Literaturverzeichnis.....	50
4	Beispiele für jeden Quellentyp.....	51
4.1	Auswahl des richtigen Quellentyps	52
4.2	Bücher.....	52
4.2.1	Buch.....	53

4.2.2	E-Book oder Hörbuch	53
4.2.3	Sammelband als Gesamtwerk.....	54
4.2.4	Religiöse und klassische Bücher.....	55
4.3	Kapitel aus einem Sammelband oder einem Wörterbuch/einer Enzyklopädie	57
4.3.1	Kapitel aus einem Sammelband.....	57
4.3.2	Wörterbuch oder Enzyklopädie	58
4.4	Periodische Werke	59
4.4.1	Artikel aus einer wissenschaftlichen Zeitschrift (Journal) ...	59
4.4.2	Zeitschriftenartikel	61
4.4.3	Zeitungsartikel	62
4.5	Internetquellen.....	63
4.5.1	Internetartikel	63
4.5.2	Webseite	64
4.5.3	Wikipedia-Artikel	64
4.6	Soziale Medien.....	65
4.6.1	Tweet	65
4.6.2	Twitterprofil	66
4.6.3	Facebook-Post	66
4.6.4	Facebook-Seite	67
4.6.5	Instagram-Post.....	67
4.6.6	Reddit und andere Onlineforen.....	68
4.6.7	TikTok.....	68
4.7	Audiovisuelle Quellen.....	69
4.7.1	Onlinevideo	69
4.7.2	Dokumentarfilm	70
4.7.3	TV-Serie	70
4.7.4	Podcast	71
4.7.5	Musik	73
4.7.6	Kunstwerke in einem Museum oder auf einer Museumswebseite	74
4.7.7	Foto oder Illustration.....	75
4.8	Fremde Abbildungen und Tabellen	75
4.8.1	Abbildung oder Tabelle aus periodischen Werken	76
4.8.2	Abbildung oder Tabelle aus Büchern oder Berichten.....	76
4.9	Juristische Quellen.....	78
4.9.1	Patente.....	78
4.9.2	Gesetze	78
4.9.3	Rechtsprechung	79

4.9.4	Parlamentsdokumente.....	79
4.10	Andere Quellentypen	80
4.10.1	Abschlussarbeiten oder Dissertationen.....	80
4.10.2	Vorlesungsfolien.....	81
4.10.3	Statistische Datasets	82
4.10.4	Software/Apps.....	83
5	Konventionen je nach Hochschule.....	84
5.1	Angabe mehrerer Namen	85
5.2	Seitenangabe	86
5.3	Schreibweise von Abkürzungen	86
5.4	Klammern zur Angabe des Abrufsdatums.....	87
5.5	Trennung der Elemente in der Quellenangabe mit Punkt oder Komma.....	87
5.6	Quellenangabe im Text mit vgl.	88
6	Häufig gestellte Fragen	89

1 Eine Einleitung zu Quellenan- gaben im Har- vard-Stil

Beim Schreiben von wissenschaftlichen Texten greifst du in der Regel auf die Arbeit von anderen zurück. Dies kann z. B. ein Zeitungsartikel, ein Blogeintrag, ein wissenschaftlicher Artikel oder eine Statistik sein. Wenn du das tust, musst du immer die Quelle angeben, aus der du die jeweilige Information zitiert hast. Du erstellst hierfür eine Quellenangabe.

Warum braucht man überhaupt Quellenangaben?

Die Verwendung einer Quellenangabe hat vier Zwecke:

- Du vermeidest Plagiate.
- Du verstärkst die Glaubwürdigkeit der Informationen in deinem Text.
- Du hilfst den Lesenden deine Quelle zu finden.
- Du würdigst die ursprünglichen Verfassenden.

Wie funktioniert eine Quellenangabe?

Es gibt viele verschiedene Möglichkeiten, wie eine Quelle angegeben werden kann.

Die meisten Quellenangaben bestehen aus zwei Komponenten:

1. einem kurzen Verweis im Text.
2. einer vollständigen Quellenangabe im Literaturverzeichnis.

Nach den Harvard-Richtlinien müssen beim Verweis im Text die Nachnamen der Verfassenden, das Erscheinungsjahr der Quelle und, falls vorhanden, die entsprechende Seitenzahl angegeben werden. Im Literaturverzeichnis am Ende deines Dokuments listest du die restlichen Informationen auf, anhand derer die Quelle nachgeschlagen werden kann. Wichtig ist vor allem der Fundort der jeweiligen Information, z. B. der Name der Zeitung oder eine URL.

1.1 Was ist der Harvard-Zitierstil?

Der Harvard-Zitierstil, auch amerikanische Zitierweise genannt, ist die im deutschsprachigen Raum am weitesten verbreitete Zitierweise.

Anders als die APA-Zitierweise bezieht sich die Harvard-Zitierweise nicht auf die Formatierung des Dokuments oder den akademischen Schreibstil. Das Besondere an der Harvard-Zitierweise ist außerdem, dass es keine allgemein verbindlichen Vorgaben gibt. Verschiedene Hochschulen legen die Zitierweise oft unterschiedlich aus. Wir haben uns deshalb zum Ziel gesetzt, eine einheitliche Anleitung zu erstellen.

1.2 Konventionen je nach Hochschule

In diesem Handbuch haben wir uns auf eine Schreibweise festgelegt. Je nach Hochschule kann es hiervon jedoch Abweichungen geben (siehe Abschnitt [5](#)). Unser Hinweis ist deshalb, bei deinen Arbeiten auf eine einheitliche Form zu achten und davon nicht abzuweichen.

2 Verweise im Text

2.1 Was ist ein Verweis im Text?

Wenn du in deinem Text Informationen aus einer Quelle verwendest, musst du immer einen entsprechenden Verweis im Text einfügen. Dieser leitet die Lesenden zu einer vollständigen Quellenangabe in deinem Literaturverzeichnis (Kapitel 3). Damit wird den Lesenden erkenntlich, woher du deine Informationen hast, und du bestätigst, dass sie nicht erfunden sind. Darüber hinaus verhinderst du auf diese Weise, Plagiate zu begehen, und würdigst die ursprünglichen Verfassenden.

Einen Verweis im Text kannst du auf zwei Arten erstellen: Du kannst den oder die Verfassenden, das Veröffentlichungsjahr und die Seitenzahl entweder in eine Klammer setzen oder den Namen der oder des Verfassenden in den Satz aufnehmen. Das Erscheinungsjahr und die Seitenzahl werden dann in Klammern gesetzt und mit ‚vgl.‘ eingeleitet. Die Quelle wird dabei immer vor dem Punkt platziert.

Eine Studie, in der X und Y verglichen wurden, ergab, dass ... (vgl. Müller 2014: 23).

Müller (2014: 23) behandelte dazu verschiedene Fragestellungen in seinem Buch.

2.2 Bestandteile eines Verweises im Text

Der Verweis im Text besteht immer aus mindestens drei Teilen: den Nachnamen der Verfassenden, dem Erscheinungsjahr und der Seitenzahl.

2.2.1 Verfassende

Der erste Teil beim Verweis im Text besteht aus dem/den Nachnamen der/des Verfassenden. Die Verfassenden können auch eine Organisation sein (siehe Abschnitt 2.2.1.2).

2.2.1.1 Mehrere Verfassende

Bei einer Quelle mit zwei Verfassenden gibst du beide Verfassende in einer Klammer an und trennst sie mit ‚/‘. Je nach Universität kannst du auch ‚&‘ oder ‚und‘ verwenden. Erwähnst du beide Verfassende narrativ im Satz, dann muss ‚und‘ benutzt werden.

Zwei Verfassende

Nur 10 % der Bevölkerung ist bewusst, wie viele Daten Unternehmen besitzen (vgl. Müller/Schmidt 2016: 65).

Müller und Schmidt (2016: 65) geben an, dass nur 10 % der Bevölkerung bewusst ist, wie viele Daten Unternehmen besitzen.

Für eine Quelle mit drei oder mehr Verfassenden verwendest du beim Verweis nur den Namen der/des ersten Verfassenden. Du gibst den ersten Nachnamen an, gefolgt von ‚et al.‘, was für ‚und andere‘ steht.

Drei oder mehr Verfassende

Mit handlicher Technologie können Tweets gespeichert werden (vgl. Keller et al. 2013: 41).

Keller et al. (2013: 41) entwickelten eine Software zum Speichern von Tweets.

2.2.1.2 Organisation als Verfassende

Es kommt häufig vor, dass eine Quelle von einer Organisation veröffentlicht, jedoch keine bestimmte Person als Autor oder Autorin angegeben wird. In diesem Fall gilt die Organisation als Verfassende. Dies ist oft bei Stiftungen oder Regierungsbehörden der Fall.

Aktueller Forschung zufolge ... (vgl. United Nations 2021).

Abkürzung für Organisationen als Verfassende

Einige Organisationen sind besser unter ihrem Akronym bekannt: so wird das Statistische Bundesamt meist mit ‚StBA‘ abgekürzt. Du schreibst beim ersten Verweis im Text den Namen aus und gibst zudem die Abkürzung an. In den folgenden Verweisen reicht die Verwendung der Abkürzung.

Angabe in Klammern

Erster Verweis

Die Daten zeigen ... (vgl. Statistisches Bundesamt [StBA] 2017: 12).

Zweite Referenz

Die Daten zeigen ... (vgl. StBA, 2017: 12).

Angabe im Satz

Erste Referenz

Daten des Statistischen Bundesamtes (vgl. StBA 2017: 12) zeigen ...

Zweite Referenz

Daten des StBA (2017: 12) zeigen ...

2.2.2 Veröffentlichungsjahr

Der zweite feste Teil beim Verweis im Text ist das Veröffentlichungsjahr. Obwohl der Veröffentlichungszeitpunkt detaillierter als eine Jahresangabe sein kann, wird beim Verweis im Text nur das Jahr angegeben.

(vgl. Dobelli 2014: 23)

Dobelli (2014: 23)

Das volle Veröffentlichungsdatum wird nur bei Zeitungsartikeln angegeben, weil sie tagesaktuelle Ausgaben haben.

(vgl. Löbbert 21.07.2021)

2.2.3 Seitenzahlen

Die Angabe einer Seitenzahl erfolgt nach dem Veröffentlichungsjahr.

Beim Verweis auf mehrere Seitenzahlen verwendest du immer einen langen Gedankenstrich (–), auch ‚Bis-Strich‘ genannt, und keinen Bindestrich (-).

Es stellt sich heraus, dass die Ergebnisse des Milgram-Experiments oft missverstanden werden (vgl. Bregman 2019: 120–125).

Bregman (2019: 120–125) zeigt, dass die Ergebnisse des Milgram-Experiments oft missverstanden werden.

Es gibt ebenfalls die Möglichkeit die Angabe ‚f.‘, bzw. ‚ff.‘ zu verwenden. Mit ‚f.‘ beziehst du dich auf die unmittelbar folgende Seite und mit ‚ff.‘ auf mindestens drei aufeinanderfolgende Seiten.

Die Angabe ‚ff.‘ ist etwas ungenau, deshalb ist es grundsätzlich empfehlenswert, den genauen Seitenbereich anzugeben.

Es stellt sich heraus, dass die Ergebnisse des Milgram-Experiments oft missverstanden werden (vgl. Bregman 2019: 120 f.).

2.2.4 Paraphrasen mit ‚vgl.‘

Eine Paraphrase wird auch indirektes Zitat genannt. Anders als beim direkten Zitat gibst du hier Inhalte indirekt in eigenen Worten wieder. Um eine Paraphrase zu kennzeichnen, wird bei der Harvard-Zitierweise die Abkürzung ‚vgl.‘ (vergleiche) verwendet.

Es stellt sich heraus, dass die Ergebnisse des Milgram-Experiments oft falsch verstanden werden (Bregman, 2019, S. 120–125).

Bregman (2019) zeigt, dass die Ergebnisse des Milgram-Experiments oft falsch verstanden werden (S. 120–125).

2.2.5 Fehlende Angaben

2.2.5.1 Quelle ohne Verfassende

Wenn die Verfassenden der Quelle unbekannt sind, gibst du stattdessen den Titel der Quelle bzw. den Namen der Organisation an.

Dieser Artikel hat keine Verfassenden (vgl. „Du bist, was du isst“ 2020: 15).

Die neue Generation von AirPods hat ein angepasstes Design (vgl. Apple 2021: 3).

2.2.5.2 Quelle ohne Datum

Wenn die Quelle kein Veröffentlichungsdatum hat, verwendest du die Abkürzung ‚o. D.‘ für ‚ohne Datum‘.

Untersuchungen zeigen, dass die Sommer in Deutschland wärmer werden (vgl. Schmidt o. D.: 72).

2.2.5.3 Quelle ohne Seitenzahlen

Wenn du eine Seitenzahl angeben musst, die Quelle jedoch keine Seitenzahlen hat, kannst du alternative Angaben verwenden, um die Lesenden auf den korrekten Teil der Quelle zu verweisen. Zum Beispiel:

Kapitelnummer (vgl. Schmidt 2021: Kapitel 3).

Absatznummer (vgl. Janssen 2018: Abs. 1–2).

Titel der Überschrift oder des Abschnitts (Müller 2012: Abschnitt Schlussfolgerung).

Teitstempel für audiovisuelles Material (Peters 2015: 1:18–2:24).

Foliennummer für Präsentationen (Deichmann 2020: Folie 5).

Tabellen (Grün 2010: Tabelle 3).

2.3 Quellen in deinen Text integrieren

Du kannst Informationen aus einer Quelle auf zwei Arten in deinen Text integrieren: durch Paraphrasieren oder durch direktes Zitieren. Paraphrasieren ist die Methode, die am häufigsten verwendet wird.

2.3.1 Paraphrasieren

Paraphrasieren bedeutet, fremde Ideen in eigenen Worten wiederzugeben. Mit dieser Methode kannst du Informationen aus einer oder mehreren Quellen zusammenfassen und vergleichen, ohne den Originaltext Wort für Wort zu kopieren.

Du solltest die meisten Informationen paraphrasieren. Auf diese Weise stellst du Folgendes sicher:

- Es wird klar, dass du die Informationen aus der Quelle gut verstehst.
- Du kannst Informationen aus verschiedenen Quellen effizient zusammenfassen und analysieren.
- Dein eigener Beitrag wird im Text klar abgegrenzt.

Beim Paraphrasieren verwendest du deine eigenen Worte, daher gibt es dabei keine umfangreichen Richtlinien. Es ist jedoch wichtig, dass die ursprüngliche Bedeutung einer paraphrasierten Textstelle bestehen bleibt.

2.3.2 Zitieren

Ein Zitat ist ein Textabschnitt, den du direkt aus der Quelle übernimmst. Du verwendest ein direktes Zitat,

- wenn du Begriffe definieren möchtest.
- wenn das Paraphrasieren den Inhalt des Textes nicht korrekt wiedergeben würde.
- wenn du ein Argument stärken, ergänzen oder illustrieren möchtest.

2.3.2.1 Zitat mit weniger als 40 Wörtern

Du setzt ein Zitat immer in deutsche doppelte Anführungszeichen und gibst die entsprechende Seitenzahl der Quelle an. In diesem Fall wird die Abkürzung ‚vgl.‘ nicht verwendet.

Die Krise von 2008 wird als „Katastrophe für die Mittelschicht“ (Hansen 2018: 12) beschrieben.

Hansen beschreibt die Krise von 2008 als „Katastrophe für die Mittelschicht“ (2018: 12).

Beachte dabei, dass sich die Schreibweise der deutschen und englischen Anführungszeichen unterscheiden. In einer deutschen Abschlussarbeit werden immer die doppelten Anführungszeichen unten und oben verwendet.

2.3.2.2 Zitat mit mehr als 40 Wörtern

Wenn du ein Zitat mit mehr als 40 Wörtern verwendest, wird es in einen separaten Absatz eingefügt und eingerückt. Wenn das Zitat aus mehreren Absätzen besteht, rückst du die erste Zeile jedes nachfolgenden Absatzes ein. Du lässt die doppelten Anführungszeichen weg und setzt die Quellenangabe hinter den Punkt statt davor.

Über das zweijährige Jubiläum von Scribbr wurde in der Presse viel berichtet: Scribbr existiert nun schon seit zwei Jahren und dies wird mit der Einführung einer neuen Version Harvard-Generators gefeiert. Da immer mehr Studierende den Harvard-Generator nutzen, war es laut den Gründern höchste Zeit für eine neue Version.

Der Harvard-Generator ist sehr beliebt, da der Harvard-Zitierstil viele Ausnahmen aufweist. Zudem sparen viele Studierende mit dem Harvard-Generator Zeit. (Schlagers 2014: 3)

2.3.2.3 Änderungen an einem Zitat vornehmen

Ein Zitat wird buchstäblich aus der Quelle übernommen und deshalb veränderst du es grundsätzlich nicht. Eine Reihe von Ausnahmen wird unten beschrieben. Stelle immer sicher, dass sich die Bedeutung des Zitats bei deiner Anpassung nicht ändert.

Rechtschreibfehler aufzeigen

Wenn es einen Rechtschreibfehler in der Quelle gibt, darfst du diesen zwar nicht ändern, aber du kannst deine Lesenden darauf hinweisen. Dies tust du, indem du nach dem Fehler das Wort ‚[sic]‘ in eckigen Klammern einfügst.

„Die Fohrschenden [sic] in unserem Labor konzentrieren sich heutzutage hauptsächlich auf ein Medikament gegen Haarausfall. Es werden auch Untersuchungen durchgeführt, um das Medikament bei verschiedenen Ursachen von Haarausfall zu testen. Das ist eine Veränderung gegenüber dem Vorjahr“ (Schmidt 2020: 12).

Teile weglassen

Wenn nur ein Teil des Zitats für deinen Text relevant ist, kannst du den nicht benötigten Teil weglassen. Du ersetzt den Teil, den du weglässt, durch drei Punkte in eckigen Klammern. Dies wird als Ellipse bezeichnet.

„Die Forschenden in unserem Labor konzentrieren sich heutzutage hauptsächlich auf ein Medikament gegen Haarausfall. [...] Das ist eine Veränderung gegenüber dem Vorjahr“ (Schmidt 2020: 12).

Etwas hinzufügen

Es gibt ebenfalls die Möglichkeit, etwas hinzuzufügen, um das Zitat für deine Lesenden zu verdeutlichen, z. B. wenn du ‚er‘ oder ‚sie‘ durch einen Namen ersetzen möchtest. Du schreibst den entsprechenden Zusatz in eckige Klammern.

„Die Forschenden in unserem [medizinischen] Labor konzentrieren sich heutzutage hauptsächlich auf ein Medikament gegen Haarausfall. Es werden auch Untersuchungen durchgeführt, um das Medikament bei verschiedenen Ursachen von Haarausfall zu testen. Das ist eine Veränderung gegenüber dem Vorjahr“ (Schmidt 2020: 12).

Etwas betonen

Du kannst ein Wort in einem Zitat hervorheben, indem du es kursiv schreibst. Dahinter setzt du in eckigen Klammern den Zusatz ‚Hervorhebung hinzugefügt‘.

„Die Forschenden in unserem Labor konzentrieren sich momentan [Hervorhebung hinzugefügt] hauptsächlich auf ein Medikament gegen Haarausfall. Es werden auch Untersuchungen durchgeführt, um das Medikament bei verschiedenen Ursachen von Haarausfall zu testen. Das ist eine Veränderung gegenüber dem Vorjahr“ (Schmidt 2020: 12).

2.3.3 Verweis auf eine Aufzählung

In einer Aufzählung platzierst du die Quelle hinter dem letzten Teil der Aufzählung. Wenn die Aufzählung auf mehreren Quellen basiert, platzierst du die Quelle nach dem entsprechenden Element.

Folgende Auswahl wird getroffen:

- Angst;
- Druck;
- Unsicherheit;
- Ohnmacht;
- Empathie (Roberts et al. 2016: 39).

Die folgenden zwei grundlegenden Merkmale ergeben sich aus der Literatur:

- Verbrauchende sind beim Onlinekauf einem höheren Risiko ausgesetzt (Schmidt et al. 2016: 6).
- Junge Verbrauchende sehen beim Onlinekauf kein zusätzliches Risiko (Müller 2016: 24).

2.3.4 Verweis auf eine Abbildung oder Tabelle

Unabhängig von der verwendeten Quelle ist es wichtig, dass du dich korrekt auf eine Abbildung oder Tabelle im Text beziehst. Du tust dies, indem du deine Abbildungen und Tabellen nummerierst und die Nummer der jeweiligen Abbildung oder Tabelle im Text angibst.

Korrekt

In Abbildung 5 wird die Situation anhand des Fünf-Kräfte-Modells verdeutlicht.

Die Ergebnisse zeigen statistische Signifikanz (siehe Tabelle 3).

Falsch

Die Karte ist in der folgenden Abbildung dargestellt.

Die Testergebnisse waren überwiegend positiv (siehe Tabelle oben).

Wenn du Abbildungen oder Tabellen verwendest, gibt es zwei Möglichkeiten: selbst erstellte oder adaptierte bzw. übernommene Abbildungen oder Tabellen.

2.3.4.1 Selbsterstellte Abbildungen und Tabellen

Wenn du eine Abbildung oder Tabelle selbst erstellt hast, muss keine Quellenangabe erfolgen. Es kann jedoch sein, dass du Informationen in deiner Abbildung oder Tabelle verarbeitest, die du aus einer Quelle entnommen hast. Dies ist z. B. der Fall, wenn du ein bestimmtes Modell verwendest oder Daten aus einer Quelle erhalten hast. In diesem Fall fügst du die Quellenangabe in den Fließtext ein.

Abbildung 5 verdeutlicht die Situation anhand des Anstiegs der Durchschnittstemperatur (vgl. Becker 2012: 34).

2.3.4.2 Übernommene oder adaptierte Abbildungen und Tabellen

Wenn du eine Abbildung oder Tabelle direkt aus einer Quelle entnimmst oder nur wenige Änderungen vornimmst, fügst du eine Beschriftung unter der Abbildung oder Tabelle ein. Zusätzlich wird die Quelle, aus der du die Abbildung oder Tabelle kopiert hast, unmittelbar nach der Beschriftung angegeben. Ist die Abbildung oder Tabelle adaptiert, fügst du den Hinweis ‚In Anlehnung an‘ hinzu.

Übernommene Abbildung

Abbildung 1: Hauptursachen des Klimawandels

Quelle: Müller 2019: 20

Adaptierte Abbildung

Abbildung 2: Hauptursachen des Klimawandels

Quelle: In Anlehnung an Müller 2019: 20

2.3.5 Mehrere Quellen in einem Verweis

Wenn du mehrere Quellen in einem Textabschnitt verwendet hast, kannst du in Klammern auf sie verweisen. Du trennst die Quellen durch Semikolons und ordnest sie alphabetisch an.

Verschiedene Studien zeigen, dass die Durchschnittstemperatur der Erde steigt (vgl. Becker 2012: 13; Müller 2009: 7; Schmidt 2020: 46).

2.4 Verweise im Text wiederholen

Wenn du dieselbe Quelle mehrmals in einem Absatz verwendest, kannst du den/die Nachnamen und das Veröffentlichungsjahr beim narrativen Verweis weglassen. Stattdessen benutzt du dann die Abkürzung ‚ebd‘.

Untersuchungen von Müller (2020: 27) zeigen, dass Studierende weniger Stress empfinden, wenn sie von zu Hause aus an Vorlesungen teilnehmen. Müller entdeckte allerdings ebenfalls, dass Onlinevorträge die Motivation negativ beeinflussen (vgl. ebd.: 30). Gemäß den Schlussfolgerungen ist es notwendig, ein Gleichgewicht zu finden (vgl. ebd.: 91).

Beachte: Es muss den Lesenden immer klar sein, welcher Teil des Textes zu welcher Quelle gehört. Wenn du beispielsweise andere Zitate dazwischen verwendest, muss jedes Zitat einen vollständigen Verweis im Text erhalten.

Manchmal basiert ein Kapitel oder eine Reihe von Absätzen nur auf einer Quelle, z. B. bei Verwendung einer bestimmten Forschungsmethode. Du kannst dann am Anfang des Kapitels oder Absatzes angeben, dass der relevante Teil deines Textes auf dieser bestimmten Quelle basiert.

Dieses Kapitel basiert auf den Erkenntnissen der Forschung zum Klimawandel (vgl. Schmidt 2020: 15–35).

2.5 Ausnahmen

2.5.1 Quellen, die keinen normalen Verweis im Text erhalten

Einige Informationen, die du aus einer Quelle erhältst, bekommen keine reguläre Quellenangabe. Diese Quellen werden im Text auf alternative Weise erwähnt und sind nicht im Literaturverzeichnis aufgelistet. Dies gilt für:

- persönliche Kommunikation (siehe Abschnitt 2.5.2);
- einen Verweis auf eine Website als Ganzer*;
 - Füge die URL nur in Klammern in den Text ein:
Auf der Scribbr-Website (<https://www.scribbr.de>) existiert eine umfangreiche Wissensdatenbank.
- einen Verweis auf eine regelmäßige Veröffentlichung (z. B. eine Zeitschrift oder Zeitung) ohne Bezugnahme auf eine bestimmte Ausgabe oder einen bestimmten Artikel;
 - Schreibe den Titel der Ausgabe kursiv:
In der *Frankfurter Rundschau* wurden Artikeln über Rassismus recherchiert.
- häufig verwendete Software oder Apps;
 - Beispielsweise Microsoft Office, SPSS und WhatsApp.
 - Füge gegebenenfalls die Versionsnummer in Klammern hinzu:
Die Daten werden mithilfe von **IBM SPSS Statistics** (Version 26) verarbeitet.
- Zitate von Befragten.
 - Gib im Text an, dass das Zitat von einer befragten Person stammt. Du erstellst keinen Verweis im Text und listest die Quelle nicht im Literaturverzeichnis auf, auch nicht als persönliche Kommunikation:
Die **befragte Person A** beschrieb die Erfahrung als ...

*Bitte beachte, dass diese Methode nur als allgemeiner Verweis dient. Wenn du eine bestimmte Seite aufgerufen hast, verwendest du eine normale Quellenangabe.

2.5.2 Persönliche Kommunikation: Intranetressourcen, Vorträge und private Korrespondenz

Wenn du eine Quelle verwendest, die für die Lesenden deines Textes nicht öffentlich zugänglich ist, kannst du sie als persönliche Kommunikation kennzeichnen. Dies kannst du tun bei

- Dateien aus dem Intranet eines Unternehmens;
- Informationen aus einer Vorlesung oder einer digitalen Schulumgebung wie Canvas oder Blackboard;
- persönlichen Gesprächen, E-Mails oder Nachrichten.

Die Lesenden des Textes haben keinen Zugriff auf diese Quelle. Du nimmst diese daher nicht in dein Literaturverzeichnis auf. Die Quelle wird mit einem entsprechenden Datum als ‚persönliche Kommunikation‘ im Text vermerkt. Die Kommunikation solltest du möglichst im Anhang aufführen und auf diesen verweisen.

Der Verweis im Text besteht aus:

- dem Namen der interviewten Person,
- der Angabe ‚persönliche Kommunikation‘,
- ggf. dem Ort,
- dem Datum und
- einem Verweis auf den jeweiligen Anhang.

Intranet

Die Daten von SAP (vgl. persönliche Kommunikation, 18.03.2021, siehe Anhang 1) zeigen

Hochschule

In der Vorlesung über Mikroorganismen wurde deutlich ... (vgl. Schmidt, Bernd, persönliche Kommunikation, 08.09.2021, siehe Anhang 3).

Persönliches Gespräch

Es zeigt sich ... (vgl. Lehmann, Rita, persönliche Kommunikation, München, 29.05.2020, siehe Anhang 1).

Beachte: Wenn die Lesenden Zugriff auf die verwendete Quelle haben, wählst du eine reguläre Quellenangabe gemäß den Beispielen (siehe Kapitel 4).

2.5.3 Sekundärzitat (indirekter Verweis)

Wenn du Informationen aus einer Quelle verwenden möchtest, die bereits eine Quellenangabe enthält (Sekundärliteratur), kannst du nach der Originalquelle (Primärliteratur) suchen.

Wenn du die Originalquelle nicht finden kannst, musst du indirekt auf sie verweisen. Du nennst beide Namen und fügst einer Paraphrase ‚nach‘ und einem Zitat ‚zitiert nach‘ hinzu. Wenn das Jahr der Originalquelle nicht bekannt ist, kannst du es weglassen. Im Literaturverzeichnis gibst du nur die Quelle an, die dir vorliegt.

„2013 war ein schwieriges Jahr“ (Drescher, 2014, **zitiert nach** Schmidt 2017: 13).

Drescher (2014: 24, **nach** Schmidt 2017: 13) beschreibt, dass

2.5.4 Mehrere Verfassende mit demselben Nachnamen

Wenn zwei Verfassende denselben Nachnamen haben, fügst du zur Unterscheidung ihre jeweiligen Initialen hinzu. Du tust dies auch dann, wenn die Quellen aus verschiedenen Jahren stammen.

K. Drescher (2013: 32) beschreibt genau wie **B.** Drescher (2007: 41) ...
 Mehrere Studien (vgl. **B.** Drescher 2007: 41; **K.** Drescher 2013: 32) zeigen
 ...

2.5.5 Mehrere Quellen derselben oder desselben Verfassenden

Wenn du mehrere Quellen desselben bzw. derselben Verfassenden verwendest, musst du den Namen nicht jedes Mal wiederholen. Du setzt das älteste Jahr an die erste Stelle im Verweis. Wenn die Quellen aus demselben Jahr stammen, unterscheidest du sie durch einen Zusatz (a, b, c usw.). Du verwendest den Zusatz auch im Literaturverzeichnis (siehe Abschnitt 3.7.1).

Mehrere Studien (vgl. Drescher 1990: 15, 2002: 91, 2007: 4) zeigen ...
 Mehrere Studien (vgl. Drescher 2002a: 17, 2002b: 50) zeigen ...

2.5.6 Mehrere Quellen mit dem Format ‚et al.‘

Bei Quellen mit mehreren Verfassenden werden die Namen der Verfassenden normalerweise mit ‚et al.‘ angegeben (siehe Kapitel 3.1.2). Es kann vorkommen, dass zwei (oder mehr) Quellen mit mindestens drei Verfassenden aus demselben Jahr durch den Zusatz ‚et al.‘ nicht mehr unterschieden werden können. In diesem Fall müssen sämtliche Namen bis zu dem Namen angegeben werden, ab dem sie sich unterscheiden.

Im folgenden Beispiel haben wir zwei Quellen aus dem gleichen Jahr. Die Namen der Verfassenden sind bis auf einen Namen dieselben.

Verfassende von Quelle 1:

Bregman, Moos, Thiel und Lindenberg (2019)

Verweis im Text:

(vgl. Bregman/Moos et al. 2019: 27).

Verfassende von Quelle 2:

Bregman, Thiel, Lindenberg und Pfau (2019)

Verweis im Text:

(vgl. Bregman/Thiel et al. 2019: 15).

Wenn nur noch ein weiterer Name verbleibt, lässt du ‚et al.‘ weg und gibst den Nachnamen an.

Bregman, Moos und Thiel wird (Bregman/Moos/Thiel 2019: 27).

Bregman, Thiel und Pfau wird (Bregman/Thiel/Pfau 2019: 15).

3 Literaturver- zeichnis

Jede Quelle, die du verwendest und im Text erwähnst, listest du im Literaturverzeichnis auf. Das Literaturverzeichnis enthält eine ausführliche Quellenangabe, die es den Lesenden erleichtert, die Quelle zu finden. Du platzierst das Literaturverzeichnis nach deinem Fließtext, aber vor dem Anhang. Eine Quellenangabe im Harvard-Stil besteht immer aus mindestens vier Elementen.

- Verfassende/r: Wer ist für die Quelle verantwortlich?
- Veröffentlichungsdatum: Wann wurde die Quelle veröffentlicht?
- Titel: Wie lautet der Titel der Quelle?
- Fundort: Wo ist die Quelle zu finden?

Die Quellenangabe für ein Buch könnte beispielsweise so aussehen:

Schmidt, Bernd (2020): *Richtig zitieren: eine Anleitung für Studierende*, 2. Aufl., Berlin, Deutschland: Springer.

In diesem Kapitel stellen wir alle Teile einer Quellenangabe, das Layout eines Literaturverzeichnisses und die Ausnahmen vor.

3.1 Verfassende

Die Verfassenden sind für die Quelle verantwortlich. Dies können eine Einzelperson, mehrere Personen, eine Organisation (wie ein Unternehmen, eine Regierungsbehörde oder eine Arbeitsgruppe) oder eine Kombination daraus sein. Zu den Verfassenden können Autoren oder Autorinnen eines Textes zählen oder beispielsweise die Moderierenden eines Podcasts oder die Regie eines Films.

3.1.1 Namen

Der Name des/der ersten Verfassenden wird umgekehrt. Du beginnst mit dem Nachnamen, gefolgt von einem Komma und dem Vornamen: „Schmidt, Bernd“. Ab dem zweiten Namen ist die Reihenfolge „Vorname Nachname“.

Bei der Nennung der Namen der Verfassenden folgst du der gleichen Reihenfolge wie in der Quelle angegeben.

3.1.1.1 Mit einem Bindestrich getrennte Vornamen

Wenn der Vorname der/des Verfassenden durch einen Bindestrich (-) getrennt ist, verwendest du den Bindestrich auch in der Quellenangabe: **Hirsch, Karl-Heinz**, bzw. ab dem zweiten Namen Karl-Heinz Hirsch.

3.1.1.2 Prädikate

Prädikate werden als Teil des Nachnamens betrachtet. Beim Verweis im Text und im Literaturverzeichnis wird das Prädikat vor dem Nachnamen genannt und kleingeschrieben.

Felix von Bergen wird **von Bergen, Felix**.

Aus Simone von der Leyen wird **von der Leyen, Simone**.

Ab dem zweiten Namen ist diese Regel hinfällig, d. h., ab dem zweiten Verfassenden bleibt die Reihenfolge normal: Felix von Bergen.

Beachte: Prädikate werden im Deutschen bei der alphabetischen Sortierung im Literaturverzeichnis berücksichtigt. Wenn ein Nachname also ein ‚von‘ enthält, wird er unter dem Buchstaben ‚V‘ einsortiert: Vogel – von Bergen – Voos.

3.1.1.3 Namenszusätze und Titel

Wenn die Verfassenden einen Namenszusatz wie Jr. oder III haben, fügst du diese zu den Vornamen hinzu und trennst sie durch ein Komma: Groß, Kevin, Jr. oder Kleinfeld, Karl, III.

Titel wie Dr. oder Prof. werden in der Quellenangabe weggelassen.

3.1.1.4 Unter einem bestimmten Namen bekannte Verfassernde

Wenn die Verfassernden unter einem bestimmten Namen bekannt sind (z. B. einem Künstlernamen), schreibst du die Namen, ohne sie umzudrehen: **Lady Gaga** und nicht Gaga, Lady.

3.1.1.5 Usernamen

Der Name der/des Verfassernden kann auch ein Username sein (z. B. ein Twittername). Wenn du den richtigen Namen nicht kennst, kannst du den Usernamen einschließlich aller Satzzeichen verwenden: **@swish41**.

Wenn du den richtigen Namen kennst, setzt du den Usernamen in Klammern nach dem gebräuchlichen Namen: **Lobo, Sascha** [**@sashalobo**].

3.1.2 Mehrere Verfassernde

Wenn die Quelle zwei oder mehr Verfassernde hat, verwendest du einen Schrägstrich, um die Namen der Verfassernden zu trennen.

Im Literaturverzeichnis nennst du maximal zwanzig Verfassernde. Wenn eine Quelle mehr als zwanzig Verfassernde hat, kürzt du die Liste, indem du die ersten neunzehn gefolgt von Auslassungspunkten (...) und dann die letzte Autorin oder den letzten Autoren nennst. Du verwendest hierfür kein Und-Zeichen.

Anzahl der Verfassernden	Literaturverzeichnis	Verweis im Text
1	Schmidt, Bernd (2018):	(vgl. Schmidt 2018: 12) Schmidt (2018: 12)
2	Schmidt, Bernd/Manuel Schneider (2018):	(vgl. Schmidt/Schneider 2018: 12) Schmidt und Schneider (2018: 12)

Anzahl der Verfassen- senden	Literaturverzeichnis	Verweis im Text
3–20	Schmidt, Bernd/Manuel Schneider/Linda Keller (2018):	(vgl. Schmidt et al. 2018: 12) Schmidt et al. (2018: 12)
21 oder mehr	Schmidt, Bernd/Manuel Schneider/Linda Keller/Rolf Dahl/Fabienne Friesen/Ernst Bach/Walter Weiss/Karin Grünwald/Uwe Koch/Wiebke Hofman/Tim Weber/Herbert Zimmermann/Pauline Kaiser/Nils Walter/Thomas Meyer/Inga Lorenz/Olaf Ludwig/Alexandra Berger/Ralf Simon/ ... /Elisa Ernst (2018):	(vgl. Schmidt et al. 2018: 12) Schmidt et al. (2018: 12)

3.1.3 Organisation als Verfassende

Wenn eine Organisation die Quelle verfasst hat, schreibst du den Namen der Organisation immer vollständig aus. Du verwendest also keine Abkürzungen wie StBA für das Statistische Bundesamt (im Gegensatz zum Verweis im Text; siehe Abschnitt 2.2.1.2).

3.1.4 Zusätzliche Informationen zur Rolle der Verfassenenden

Bei einigen Quellentypen ist nicht sofort klar, wer die Verfassenenden sind. Bei einem Film zum Beispiel kann es Autoren und Autorinnen und/oder Regie geben, bei einem Sammelband gibt es oft verschiedene Verfassende von Kapiteln und/oder Herausgebende. In diesen Fällen gibst du auch die Funktion der jeweiligen Verfassenenden im Verfassendenelement an.

Benioff, D. (**Verfassender**)/Sapochnik, M. (**Regie**) (2020):

Driessen, Kevin (**Herausgebender**) (2020):

Eine vollständige Übersicht findest du in den Beispielen pro Quellentyp (siehe Kapitel 4).

3.1.5 Verfassende fehlen

Wenn du keine Verfassenden finden kannst, setzt du den Titel der Quelle an die Stelle der Verfassenden. Der Titel behält die Formatierungsregeln einer regulären Quellenangabe in Bezug auf Kursivschrift bei (Abschnitt 3.3). Beispielsweise wird der Titel eines Buchs kursiv geschrieben, auch wenn er anstelle der Verfassenden steht.

Beispiele zu fehlenden Verfassenden findest du im Abschnitt 3.5.

3.2 Erscheinungsdatum

Das Veröffentlichungsdatum besteht in der Regel aus einem Jahr. Ein vollständiges Erscheinungsdatum wird nur bei Zeitungsartikeln angegeben, da sie tagesaktuelle Ausgaben haben.

Buch

Schmidt, Bernd (**2020**): *Richtig zitieren: eine Anleitung für Studierende*, 2. Aufl., Berlin, Deutschland: Springer.

Zeitungsartikel

Löbbert, Raul (2021): Mit dem Latein am Ende, in: *Die Zeit*, 21.07.2021 [online] <https://www.zeit.de/2021/30/papst-franziskus-katholische-kirche-papst-messe> [abgerufen am 24.07.2021].

3.2.1 Zugriffsdatum

Für alle Onlinequellen fügst du am Ende der Quellenangabe das Datum hinzu, an dem du auf die jeweilige Quelle zugegriffen hast.

Dudenredaktion (o. D.): Literaturverzeichnis, in: *Duden*, 2. Aufl.,
[Wörterbucheintrag] [https://www.duden.de/node/90389/
revision/90425](https://www.duden.de/node/90389/revision/90425) [abgerufen am 16.01.2020].

Wenn die Quelle ein eindeutig angegebenes Datum der letzten Aktualisierung hat, verwendest du dieses als Veröffentlichungsdatum. Dies tust du jedoch nur, wenn du sicher bist, dass dieses Datum zu der von dir verwendeten Information gehört und nicht zur Website im Allgemeinen.

3.2.2 Unveröffentlichte Quellen

Für Quellen, die (noch) nicht offiziell veröffentlicht wurden, gibst du das Jahr an, in dem die Quelle erstellt wurde. Nach dem Titel solltest du in Klammern angeben, dass die Quelle noch nicht veröffentlicht wurde. Wenn die Quelle allgemein zur Veröffentlichung angenommen, aber noch nicht offiziell veröffentlicht wurde, verwendest du ‚im Druck‘ anstelle des Datums (‚in press‘ in englischer Sprache). Dies ist insbesondere für wissenschaftliche Artikel relevant.

Elsen, Hilke (im Druck): Neologismen in der Jugendsprache.
Muttersprache: Vierteljahresschrift für deutsche Sprache.

3.2.3 Datum fehlt

Wenn die Quelle kein Veröffentlichungsdatum hat, schreibst du ‚o. D.‘ anstelle des Datums. Dies steht für ‚ohne Datum‘.

Beispiele zu Quellenangaben für Quellen ohne Datum findest du in Abschnitt 3.5.

3.3 Titel

Im Deutschen wird die Schreibweise des Titels immer übernommen. Ausnahmen hiervon findest du in Abschnitt 5. Der Titel einer Quelle

kann in zwei Kategorien unterteilt werden: Quellen, die Teil eines größeren Werks sind, und Quellen, die für sich allein stehen.

3.3.1 Quellen, die Teil eines größeren Werks sind

Eine Quelle, die Teil eines größeren Werks ist, ist beispielsweise ein Kapitel eines Buchs oder einer Buchreihe, ein Artikel einer Zeitschrift, ein Zeitungsartikel oder eine Episode einer Serie.

- Der Titel wird nicht kursiv geschrieben.
- Das Titelement wird mit einem Komma von der nachfolgenden Quellenangabe abgetrennt.
- Der Titel des übergeordneten Werks wird angegeben (siehe Abschnitt 3.4.2).

Kapitel in einem Sammelband

Becker, Sven (2013): **Tiere des Waldes**, in: Michael Fritz (Hrsg.), *Flora und Fauna*, 2. Aufl., Berlin, Deutschland: Springer, S. 71–79.

Zeitschriftenartikel

Elsen, Hilke (2002): **Neologismen in der Jugendsprache**, in: *Muttersprache: Vierteljahrsschrift für deutsche Sprache*, Bd. 112, Nr. 2, S. 136–154, [online] <https://vierteljahrsschrift-deutsche-sprache.de/neologismen-jugendsprache> [abgerufen am 05.11.2020].

3.3.2 Eigenständige Quellen

Quellen, die nicht Teil eines größeren Ganzen sind, werden als eigenständige Quellen bezeichnet. Eine eigenständige Quelle ist beispielsweise ein Buch, eine Dissertation oder ein Film. Auch Fachzeitschriften, Zeitungen und Wörterbücher gelten als eigenständige Quellen.

- Der Titel wird *kursiv* geschrieben.

- Falls verfügbar, kannst du nach dem Titel in Klammern zusätzliche Informationen (nicht kursiv) hinzufügen: Auflage (Aufl.), Ausgabe (Ausg.) und Band (Bd.).
- Das Titelement wird mit einem Komma von der nachfolgenden Quellenangabe abgetrennt.

Schmidt, Bernd (2020): *Richtig zitieren: eine Anleitung für Studierende*, 2. Aufl., Berlin, Deutschland: Springer.

3.3.3 Beschreibung des Mediums in Klammern

Bei der Harvard-Zitierweise fügst du zur Verdeutlichung eine Beschreibung des Mediums in eckigen Klammern hinzu, z. B. [online], [Zeitungsartikel] oder [E-Book].

Das Medium wird vor der Seitenzahl oder vor der URL angegeben. Du gibst das Medium für alle Quellentypen außer für die folgenden Ausnahmen an:

- Bücher und Sammelbände
- Artikel aus Fachzeitschriften

Dudenredaktion (o. D.): Literaturverzeichnis, in: *Duden*, 2. Aufl., [Wörterbucheintrag] <https://www.duden.de/node/90389/revision/90425> [abgerufen am 16.01.2020].

Erichsen, Cornelia (2020): Inklusion im Internet: So werden Social-Media-Inhalte barrierefrei, t3n, [online] <https://t3n.de/magazin/inklusion-im-internet-so-werden-249553/> [abgerufen am 05.11.2020].

Eine vollständige Übersicht findest du in den Beispielen zu verschiedenen Quellentypen (Kapitel 4).

3.3.4 Titel fehlt

Wenn deine Quelle keinen Titel hat, gibst du eine Beschreibung der Quelle in Klammern an, z. B. für ein Kunstwerk: [Gemälde eines Schwans].

3.4 Quellenherkunft

Das Element Quellenherkunft zeigt den Lesenden, wo sich die Quelle befindet. Es besteht aus verschiedenen Teilen, die die Quelle für die Lesenden erkennbar machen. Nicht jeder Quellentyp enthält alle Komponenten. Spezifische Beispiele zu den Quellentypen findest du in Kapitel 4.

3.4.1 Verantwortliche

Eigenständige Quellen wie Bücher, Berichte, Websites und Filme enthalten immer Informationen über die Verantwortlichen bzw. die Herausgebenden. Dies kann das herausgebende Verlagshaus eines Buchs oder der Name einer Website sein. Du schreibst den Namen so, wie er in der Quelle erscheint, lässt jedoch alle Ergänzungen zur Unternehmensstruktur weg, z. B. ‚AG‘ oder ‚GmbH‘.

Buch

Schmidt, Bernd (2020): *Richtig zitieren: eine Anleitung für Studierende*, 2. Aufl., Berlin, Deutschland: Springer.

Website

Erichsen, Cornelia (2020): Inklusion im Internet: So werden Social-Media-Inhalte barrierefrei, t3n, [online] <https://t3n.de/magazin/inklusion-im-internet-so-werden-249553/> [abgerufen am 05.11.2020].

3.4.1.1 Vermeide doppelte Informationen

Es kommt häufig vor, dass die Verfassenden und die Herausgebenden denselben Namen haben, beispielsweise auf Nachrichtenwebsites wie n-tv.de. In diesem Fall kannst du die Herausgebenden im Quellenelement weglassen, um Wiederholungen zu vermeiden.

Im folgenden Beispiel ist der Verfasser gleichzeitig auch der Herausgebende.

Buchmann, Georg (2016): Impfpflicht und Mikrochip, in: **Georg Buchmann (Hrsg.)**, *Straßenhunde nach Deutschland bringen*, 2. Aufl., Berlin, Deutschland: Springer, S. 23–35. Januar).

3.4.2 Titel eines größeren Werks

Viele Quellen erscheinen als Teil eines Gesamtwerks, wie z. B. ein (wissenschaftlicher) Artikel in einer Zeitschrift oder ein Zeitungsartikel in einer Zeitung. Weitere Beispiele sind ein Kapitel eines Sammelbands sowie eine Folge einer Fernsehserie. Du gibst den Titel des jeweils größeren Werks kursiv an.

Wissenschaftliches Magazin

Elsen, Hilke (2002): Neologismen in der Jugendsprache, in: **Muttersprache: Vierteljahrsschrift für deutsche Sprache**, Bd. 112, Nr. 2, S. 136–154, [online] <https://vierteljahrsschrift-deutsche-sprache.de/neologismen-jugendsprache> [abgerufen am 05.11.2020].

Sammelband

Becker, Sven (2013): Tiere des Waldes, in: Michael Fritz (Hrsg.), **Flora und Fauna**, 2. Aufl., Berlin, Deutschland: Springer, S. 71–79.

3.4.3 Mitwirkende an einem größeren Ganzen

Wenn das Gesamtwerk relevante Mitwirkende enthält, die sich von den Verfassenden deiner Quelle unterscheiden, erwähnst du diese in Klammern mitsamt ihrer Funktion. Der Vorname und der Nachname müssen nicht umgekehrt werden. Du gibst vor dem Namen mit dem Wort ‚in‘ an, dass deine Quelle in diesem größeren Ganzen erschienen ist. Dies tritt häufig bei Sammelbänden (für Herausgebende) und Episoden einer Fernsehserie (für Produzierende) auf.

Kapitel in einem Sammelband

Becker, Sven (2013): Tiere des Waldes, in: Michael Fritz (Hrsg.), *Flora und Fauna*, 2. Aufl., Berlin, Deutschland: Springer, S. 71–79.

Folge einer TV-Serie

Tykwer, Tom/Achim von Borries/Handloegten Henk (Verfassende & Regie) (2018): Episode 1 (Staffel 1), in: Stefan Arndt/Uwe Schott/Michael Polle (Produzierende), *Babylon Berlin*, Sky Deutschland, 30.09.2018, [Episode einer TV-Serie].

3.4.4 Auflagennummer(n)

Die meisten periodischen Werke haben eine Bandnummer und eine Ausgabe (,volume‘ und ,issue‘ in englischer Sprache). Die Bandnummer sollte nach dem Titel und die Ausgabe unmittelbar danach stehen.

Darüber hinaus enthält ein Sammelband oft Informationen zur Auflage. Die Auflagennummer gibst du nach dem Titel des größeren Werks an.

Beispiele hierfür findest du in Abschnitt 3.4.5.

Becker, Sven (2013): Tiere des Waldes, in: Michael Fritz (Hrsg.), *Flora und Fauna*, 2. Aufl., Berlin, Deutschland: Springer, S. 71–79.

3.4.5 Seitenzahl(en)

Um anzuzeigen, wo genau sich deine Quelle in einem größeren Werk befindet, gibst du die jeweiligen Seitenzahlen an. Du platzierst die Seitenzahlen mit dem Zusatz ,S.‘.

Wissenschaftliches Magazin

Elsen, Hilke (2002): Neologismen in der Jugendsprache, in: *Muttersprache: Vierteljahrsschrift für deutsche Sprache*, Bd. 112, Nr. 2, S. 136–154, [online] <https://vierteljahrsschrift-deutsche-sprache.de/neologismen-jugendsprache> [abgerufen am 05.11.2020].

Kapitel in einem Sammelband

Becker, Sven (2013): Tiere des Waldes, in: Michael Fritz (Hrsg.), *Flora und Fauna*, 2. Aufl., Berlin, Deutschland: Springer, S. 71–79.

3.4.6 Standort

Für Quellen, die von einem Verlag veröffentlicht werden, wird der Verlagsstandort immer angegeben.

Bei sonstigen Quellen, bei denen ein bestimmter Ort beim Auffinden der Quelle hilfreich ist (z. B. ein Kunstwerk in einem Museum; Abschnitt 4.7.6), fügst du die Stadt, den Staat (für die USA) und das Land hinzu.

Buch

Buchmann, Georg (2016): Impfpflicht und Mikrochip, in: *Straßenhunde nach Deutschland bringen*, 2. Aufl., Berlin, Deutschland: Springer, S. 23–35.

Konferenzpräsentation

Westermeyer, P. (2019, 8. Mai). *State of the German Internet* [Konferenzpräsentation]. OMR, Hamburg, Deutschland.

Kunstwerk in Museum

Dali, S. (1931). *The persistence of memory* [Malerei]. Museum of Modern Art, New York, NY, USA.

3.4.6.1 Quellenangaben ohne Standort

Wenn der Ort der Veröffentlichung, also der Ort des Verlags fehlt, verwendest du die Abkürzung ‚o. O.‘ für ‚ohne Ort‘.

Schmidt, Bernd (2020): Richtig zitieren: eine Anleitung für Studierende, 2. Aufl., **o. O.**: Springer.

3.4.7 DOI oder URL

Da viele Quellen online verfügbar sind, ist es einfach, die Quelle über einen DOI oder eine URL in der Quellenangabe zu finden. Füge daher immer einen DOI oder eine URL hinzu, wenn du auf eine Quelle online zugegriffen hast.

- DOI: doi.org/10.1177/1461444816661553
- URL: <https://www.scribbr.de/modelle-konzepte/swot-analyse/>

Die Abkürzung DOI steht für ‚Digital Object Identifier‘ und ist ein Code, mit dem eine Quelle immer gefunden werden kann. Der DOI befindet sich normalerweise auf der ersten Seite eines Artikels in der Nähe der Copyright-Informationen. Die URL findest du in der Adressleiste deines Browsers. Ein DOI wird häufig für wissenschaftliche Veröffentlichungen und manchmal auch für Bücher verwendet. In älteren Veröffentlichungen ist eine URL häufiger.

Halte dich an die folgenden Regeln, wenn du einen DOI oder eine URL in deiner Quellenangabe angibst:

- Wenn verfügbar, gibst du immer einen DOI an, unabhängig davon, ob du die Quelle online oder offline verwendet hast.
- Wenn ein DOI verfügbar ist, verwendest du immer den DOI und nicht die URL.
- Stelle immer sicher, dass der DOI oder die URL ein Hyperlink ist, damit die Lesenden die Quelle leicht finden können.
- Füge nach dem DOI oder der URL keinen Punkt hinzu.

- Bei sämtlichen Onlinequellen fügst du außerdem ein Abrufdatum hinzu.
- Wenn eine URL nicht mehr funktioniert und es keine alternative Methode zum Auffinden der Quelle gibt, behandelst du die Informationen so, als hätten sie keine Quelle (siehe Abschnitt 3.4.8).

3.4.8 Quellenherkunft ist unbekannt

Wenn Informationen über die Herkunft deiner Quelle fehlen, kannst du sie nicht in das Literaturverzeichnis aufnehmen. In diesem Fall behandelst du die Quelle als persönliche Kommunikation (siehe Abschnitt 2.5.2) oder entfernst die Quelle aus deinem Dokument.

3.5 Quellen mit fehlenden Informationen

Möglicherweise kannst du einen oder mehrere der vier benötigten Teile einer Quellenangabe nicht finden. Im Harvard-Zitierstil gibt es normalerweise eine Lösung dafür.

Nur wenn du die genaue Quellenherkunft nicht finden kannst, ist dies ein Problem. In diesem Fall muss die Quelle als persönliche Kommunikation aufgeführt (siehe Abschnitt 2.5.2) oder aus deinem Dokument entfernt werden.

Fehlender Teil	Lösung	Verweis im Text	Literaturverzeichnis
Verfasser*in	Verwende den Titel anstelle des/der Verfassenden.	(vgl. <i>Titel</i> Jahr: Seitenzahl) („ <i>Titel</i> “ Jahr: Seitenzahl)	<i>Titel</i> (Jahr): Quelle. <i>Titel</i> (Jahr): Quelle. *
Datum	Verwende ‚o. D.‘ (ohne Datum).	(vgl. Verfasser*in/r o. D.: Seitenzahl)	Verfasser*in/r (o. D.): Titel, Quelle.
Standort	Verwende ‚o. O.‘ (ohne Ort).	(vgl. Verfasser*in/r Jahr: Seitenzahl)	Verfasser*in/r (Jahr): Titel, ggf. Auflage, o. O.: Verlag. *

Fehlender Teil	Lösung	Verweis im Text	Literaturverzeichnis
Titel	Beschreibe die Quelle in Klammern.	(vgl. [Beschreibung] Jahr: Seitenzahl)	Verfassende/r (Jahr): [Beschreibung], Quelle.
Verfassende/r und Datum	Verwende den Titel anstelle der Verfassen- den und ,o. D.'. (vgl. „Titel“ o. D.: Seitenzahl)	(vgl. <i>Titel</i> o. D.: Seitenzahl) (vgl. „Titel“ o. D.: Seitenzahl)	<i>Titel</i> (o. D.): Quelle. Titel (o. D.): Quelle. *
Verfassende/r und Titel	Verwende die Beschreibung der Quelle in Klammern an- stelle der Ver- fassenden.	([Beschriftung], Jahr)	[Beschriftung]. (Jahr). Quelle.
Datum und Titel	Verwende ,o. D.' und die Beschreibung der Quelle in Klammern.	(vgl. Verfassende/r o. D.: Seitenzahl)	Verfassende/r (o. D.): [Beschreibung], Quelle.
Verfassende/r, Da- tum und Titel	Verwende die Beschreibung der Quelle in Klammern an- stelle der Ver- fassenden, so- wie ,o. D. und schließe dann die Quellenan- gabe.	(vgl. [Beschreibung] o. D.: Seitenzahl)	[Beschreibung] (o. D.): Quelle.

* Kursiv geschrieben werden Titel nur dann, wenn sie zur Kategorie der unabhängigen Literatur gehören. Zu dieser Kategorie zählen Bücher, Dissertationen und Filme sowie (Fach-)Zeitschriften, Zeitungen und Wörterbücher, jeweils als Ganzes.

3.6 Ausnahmen

3.6.1 Übersetzte Quellen

Wenn du eine übersetzte Quelle verwendet hast, schreibst du ein wörtliches Zitat immer in der Sprache der Übersetzung. Bei der

Quellenangabe nennst du den/die Übersetzenden unmittelbar nach dem Titel in Klammern. Gib am Ende der Quellenangabe das ursprüngliche Veröffentlichungsdatum der Quelle an.

De Saint-Exupéry, Antoine (1950): *Der Kleine Prinz* (Josef Leitgeb/Grete Leitgeb, Übers.), Düsseldorf, Deutschland: Karl Rauch Verlag (Originalquelle veröffentlicht in 1946).

3.6.2 Quelle in einer anderen Sprache

Wenn du eine Quelle in einer Sprache verwendet hast, die deine Lesenden wahrscheinlich nicht verstehen, musst du den Titel übersetzen. Füge nach dem Originaltitel die Übersetzung in eckigen Klammern hinzu.

Levy, Marc (2009): *Et si c'était vrai* [Und wenn es wahr wäre], Paris, Frankreich: Pocket Jeunesse.

Wenn die Quelle Teil eines größeren Werks ist (z. B. ein Kapitel in einem Buch), musst du nur den Titel des zitierten bzw. verwendeten Abschnitts übersetzen, nicht den Titel des Gesamtwerks.

3.6.3 Persönliche Kommunikation

Eine Quelle gilt dann als persönliche Kommunikation, wenn es sich um von dir gesammelte Informationen handelt, auf die deine Lesenden nicht zugreifen können. Beispiele hierfür sind persönliche Gespräche, Informationen aus einer Vorlesung oder aus einem Intranet. Du nimmst diese Quellen nicht in dein Literaturverzeichnis auf, erwähnst sie jedoch im Tex (siehe Abschnitt 2.5.2).

3.7 Das Layout des Literaturverzeichnisses

Im Literaturverzeichnis ist eine wichtige Formatierungsregel zu berücksichtigen: Wenn die Quellenangabe zwei oder mehr Zeilen enthält, musst du den Text ab der zweiten Zeile einrücken.

Erichsen, Cornelia (2020): Inklusion im Internet: So werden Social-Media-Inhalte barrierefrei, t3n Magazin, [online]
<https://t3n.de/magazin/inklusion-im-internet-so-werden-249553/>
 [abgerufen am 11.12.2020].

3.7.1 Alphabetisierung

Grundsätzlich werden die Quellenangaben alphabetisch sortiert, basierend auf dem Nachnamen des/der ersten Verfassenden. Achte darauf, dass Prädikate als Teil des Nachnamens zählen und deshalb bei der Sortierung berücksichtigt werden: von Bergen wird also beim Buchstaben ‚V‘ einsortiert.

Die spezifischen Fälle sind wie folgt:

- Verfassende mit demselben Nachnamen werden nach ihren Vornamen sortiert.
- Mehrere Quellen derselben Verfassenden werden nach nachfolgenden Verfassenden sortiert. Dabei wird eine kleinere Anzahl von Verfassenden vor einer größeren Anzahl von Verfassenden platziert.
- Wenn alle Verfassenden gleich sind, sortierst du nach Veröffentlichungsjahr von alt nach neu. Quellen ohne Datum kommen vor denen mit Veröffentlichungsjahr, unveröffentlichte Quellen anschließend.
- Quellen derselben Verfassenden mit gleichem oder keinem Veröffentlichungsjahr werden Kennzeichnungen hinzugefügt (2016a, 2016b, o. D.-a, o. D.-b usw.).

- Die Reihenfolge der Kennzeichnung (-a, -b usw.) bestimmst du zunächst anhand des Datums: Quellen mit nur einer Jahresangabe stehen vor Quellen mit einem genauen Datum. Spezifische Daten werden in chronologischer Reihenfolge sortiert.
- Wenn das Datum identisch ist, sortierst du alphabetisch nach dem jeweiligen Titel.
- Quellen ohne Verfassende, bei denen der Titel an der Stelle der Verfassenden steht, werden nach dem ersten wichtigen Wort im Titel sortiert. Du ignorierst dabei die Artikel.
- Wenn der Titel eine Nummer enthält, behandelst du die Nummer so, als wäre sie ausgeschrieben (4 wird bei dem Buchstaben ‚V‘ aufgelistet).

3.7.2 Abkürzungen im Literaturverzeichnis

Im Literaturverzeichnis werden standardmäßig verschiedene Abkürzungen verwendet. In der folgenden Tabelle findest du eine Übersicht über die Bedeutungen und die englische Variante (nur zu verwenden, wenn du auf Englisch schreibst) für die Abkürzung. Beachte unbedingt die Groß- und Kleinschreibung.

Abkürzung	Bedeutung	Abkürzung in Englisch
Aufl.	Auflage	ed.
Überarb. Aufl.	Überarbeitete Auflage	Rev. ed.
Ausg.	Ausgabe	Iss.
Bd.	Band	Vol. (Vols.)
ebd.	ebenda	ibid.
f.	folgende Seite	f.
Hrsg.	Herausgebende/r	Eds.
Nr.	Nummer	No.
o. D.	Ohne Datum	n.d.
Par.	Paragraf	Para.
S.	Seite(n)	p. (pp.)
Übers.	Übersetzende/r	Trans.

4 Beispiele für jeden Quellentyp

4.1 Auswahl des richtigen Quellentyps

Der erste Schritt beim Zitieren einer Quelle besteht darin, den korrekten Quellentyp auszuwählen. Insbesondere bei Onlinequellen kann dies manchmal schwierig sein. Ist deine Quelle ein Zeitungsartikel oder ein Internetartikel? Wie sieht die Quellenangabe für audiovisuelle Quellen aus?

Hier ist es wichtig, dass du über das Medium hinausblickst: Stelle dir die Frage, um welche Art von Informationen es sich handelt und von wem sie veröffentlicht wurden. Obwohl du wahrscheinlich die meisten Quellen online findest, sollte die Auswahl des Quellentyps ‚Internetartikel‘ nur als letzte Möglichkeit in Betracht gezogen werden. Eine Besonderheit, die es beim Harvard-Zitierstil zu beachten gibt, ist, dass bei Onlinequellen in der Regel das Abrufdatum angegeben wird.

Jedes Beispiel in diesem Kapitel beginnt mit einer kurzen Erläuterung des Quellentyps, damit du überprüfen kannst, ob du den richtigen Typ ausgewählt hast.

4.2 Bücher

Die Standardquellenangabe für ein Buch ist simpel, hat aber eine Reihe von verschiedenen Varianten. Möchtest du dich auf ein bestimmtes Kapitel einer Monografie beziehen? Dann kannst du dies im Verweis im Text mit Seitenzahlen oder Kapitelnummern angeben. Nur bei kuratierten Büchern und Sammelbänden erstellst du eine separate Quellenangabe für ein Kapitel.

4.2.1 Buch

Nachname, Vorname/Vorname Nachname (JJJJ): *Titel*, X. Aufl., Stadt, Land: Verlag.

Im Literaturverzeichnis

Schmidt, Bernd (2020): *Richtig zitieren: eine Anleitung für Studierende*, 2. Aufl., Berlin, Deutschland: Springer.

Im Text

(vgl. Schmidt 2020: 12)
Schmidt (2020: 12)

Füge neben dem Namen der Person, die das Werk übersetzt hat, im Titelement auch das ursprüngliche Veröffentlichungsdatum am Ende der Quelle hinzu.

4.2.2 E-Book oder Hörbuch

Bei Büchern, auf die du online zugegriffen hast, ist es wichtig, dass du den DOI oder die URL angibst. Wenn der Inhalt des Buchs mit dem der gedruckten Version übereinstimmt und du nicht wörtlich aus dem Buch zitierst, folgst du dem Format der Quellenangabe für ein normales Buch. Falls du wörtlich aus dem Buch zitierst, solltest du einen Zeitstempel oder eine alternative Seitennummerierung verwenden.

4.2.2.1 E-Book

Nachname, Vorname/Vorname Nachname (JJJJ): *Titel*, X. Aufl., Stadt, Land: Verlag, [online] URL [abgerufen am TT.MM.JJJJ].

Im Literaturverzeichnis

Dobelli, Rolf (2014): *Fragen an das Leben*, 2. Aufl., Zürich, Schweiz: Diogenes, [online]
https://www.ebook.de/de/product/22814440/rolf_dobelli_fragen_an_das_leben.html?internal-rewrite=true [abgerufen am 08.05.2020].

Im Text

(vgl. Dobelli 2014: 12)
Dobelli (2020: 12)

4.2.2.2 Hörbuch

Nachname, Vorname/Vorname Nachname (JJJJ): *Titel* (Vorname Nachname, Stimme), Stadt, Land: Verlag [Hörbuch].

Im Literaturverzeichnis

Dobelli, Rolf (2016): *Fragen an das Leben* (Barbara Stoll, Stimme/Frank Stöckle, Stimme/Moritz Warmuth, Stimme), Freiburg, Deutschland: Herder [Hörbuch].

Im Text

(vgl. Dobelli 2016: 01:24:43–01:25:51)
Dobelli (2020: 01:24:43–01:25:51)

4.2.3 Sammelband als Gesamtwerk

Ein Sammelband ist eine Sammlung von Artikeln verschiedener Autoren bzw. Autorinnen. Die Texte behandeln in der Regel ein bestimmtes Thema. Bezieht du dich auf einen bestimmten Artikel eines/einer Verfassenden, so folgst du der Quellenangabe für ein Kapitel eines Sammelbands (siehe Abschnitt 4.3).

Bezieht du dich nicht auf einen einzelnen Artikel, dann gibst du den Sammelband in deiner Quellenangabe als Gesamtwerk an.

Nachname, Vorname/Vorname Nachname (Hrsg.) (JJJJ): *Titel*, X. Aufl.,
Stadt, Land: Verlag.

Im Literaturverzeichnis

Fritz, Michael (Hrsg.) (2013): *Flora und Fauna*, 2. Aufl., Berlin,
Deutschland: Springer.

Im Text

(vgl. Fritz 2013: 23)

Fritz (2013: 23)

Füge zur Verdeutlichung die Rolle des/der Herausgebenden in Klammern hinter dem jeweiligen Namen hinzu.

4.2.4 Religiöse und klassische Bücher

Die Quellenangaben für religiöse Quellen (wie die Bibel, den Koran oder die Thora) und klassische Werke (wie antike griechische Texte oder Texte von Shakespeare) werden nach den Regeln für Bücher erstellt.

In diesen Quellen fehlen häufig Informationen (z. B. Verfassende oder Veröffentlichungsjahr). Du kannst diese Quellen gemäß den Standardregeln behandeln (siehe Abschnitt [3.5](#)). Darüber hinaus gilt die Ausnahmeregel für nachgedruckte Quellen (siehe Abschnitt [3.6.2](#)).

4.2.4.1 Religiöse Werke offline

Bibel (JJJJ): Stadt, Land: Verlag.

Im Literaturverzeichnis

Lutherbibel (2017): Stuttgart, Deutschland: Deutsche Bibelgesellschaft.

Im Text

(vgl. Lutherbibel 2017)
Lutherbibel (2017)

4.2.4.2 Religiöse Werke online

Bibel (JJJJ): Stadt, Land: Verlag, [online] URL [abgerufen am TT.MM.JJJJ].

Im Literaturverzeichnis

Bibel (2017): Stuttgart, Deutschland: Deutsche Bibelgesellschaft, [online]
<https://www.die-bibel.de/bibeln/online-bibeln/lesen/LU17/GEN.39/1.-Mose-39> [abgerufen am 12.06.2021].

Im Text

(vgl. *Bibel* 2017)
Bibel (2017)

4.2.4.3 Klassische Werke

Name (JJJJ): *Titel* (Vorname Nachname, Übers.), Stadt, Land: Verlag.

Im Literaturverzeichnis

Ovid (1789): *Verwandlungen* (Johann Heinrich Voß, Übers.), Hamburg, Deutschland: Gutenberg.

Im Text

(vgl. Ovid 1789)
Ovid (1789)

4.3 Kapitel aus einem Sammelband oder einem Wörterbuch/einer Enzyklopädie

Verwende dieses Format, wenn du auf ein Kapitel aus einem Sammelband verweist, in dem die Kapitel von verschiedenen Verfassenden geschrieben und von einzelnen Herausgebenden zusammengestellt wurden. Du kannst dieses Format auch für einen Artikel aus einer Enzyklopädie oder einen Eintrag aus einem Wörterbuch verwenden.

4.3.1 Kapitel aus einem Sammelband

4.3.1.1 Sammelbandkapitel offline

Nachname, Vorname (JJJJ): **Titel des Kapitels**, in: Vorname Nachname/Vorname Nachname (Hrsg.), **Buchtitel**, Auflage, Stadt, Land: Verlag, S. Seitenbereich.

Im Literaturverzeichnis

Becker, Sven (2013): **Tiere des Waldes**, in: Michael Fritz (Hrsg.), **Flora und Fauna**, 2. Aufl., Berlin, Deutschland: Springer, S. 71–79.

Im Text

(vgl. Becker 2013: 72)
Becker (2013: 72)

4.3.1.2 Sammelbandkapitel online

Nachname, Vorname (JJJJ): **Titel des Artikels**, in: Vorname Nachname/Vorname Nachname (Hrsg.), **Buchtitel**, Auflage, Stadt, Land: Verlag, [online] DOI [abgerufen am TT.MM.JJJJ].

Im Literaturverzeichnis

Müller, Tina/Manuela Neumann (2020): **Quellenangaben oder Literaturverzeichnis**, in: Philipp Grobe (Hrsg.), **Quellen zitieren und belegen: Eine Anleitung**, 2. Aufl., S. 19–31, [online]
<https://www.zitierweise.de/quellenangaben-literaturverzeichnis/>
[abgerufen am 23.05.2021].

Im Text

(vgl. Müller/Neumann 2020: 23)
Müller und Neumann (2020: 23)

Möchtest du dich auf den gesamten Sammelband beziehen? Dann siehe Abschnitt 4.2.3.

4.3.2 Wörterbuch oder Enzyklopädie

Wenn du ein Wörterbuch oder eine Enzyklopädie verwendest, verweist du in der Regel auf ein bestimmtes Wort oder einen bestimmten Artikel. Das Format ist bei allen (Online-)Enzyklopädien gleich, außer du verwendest Wikipedia. Die Vorgaben für das Zitieren von Wikipedia-Artikeln findest du in Abschnitt 4.5.3.

4.3.2.1 Wörterbucheintrag offline

Organisation (JJJJ): Wort, in: *Wörterbuch*, Auflage, Stadt, Land: Verlag.
S. Seite, [Wörterbucheintrag].

Im Literaturverzeichnis

Dudenredaktion (2020): Literaturverzeichnis, in: *Duden*, 2. Aufl., Berlin, Deutschland: Bibliographisches Institut, S. 104,
[Wörterbucheintrag].

Im Text

(vgl. Dudenredaktion 2020: 104)
Dudenredaktion (2020: 104)

4.3.2.2 Wörterbucheintrag online

Organisation (JJJJ): Wort, in: *Wörterbuch*, Auflage, [Wörterbucheintrag]
URL [abgerufen am TT.MM.JJJJ].

Im Literaturverzeichnis

Dudenredaktion (o. D.): Literaturverzeichnis, in: *Duden*, 2. Aufl.,
[Wörterbucheintrag]
<https://www.duden.de/node/90389/revision/90425> [abgerufen am
16.01.2020].

Im Text

(vgl. Dudenredaktion o. D.)
Dudenredaktion (o. D.)

Onlinewörterbücher haben normalerweise kein Veröffentlichungsdatum und die Einträge können sich ändern. Aus diesem Grund gibst du das Datum an, an dem du die Quelle abgerufen hast.

Gedruckte Version

4.4 Periodische Werke

Periodische Werke umfassen sämtliche Quellen, die regelmäßig veröffentlicht werden, wie wissenschaftliche Fachzeitschriften (Journals), Magazine und Zeitungen. Wenn bestimmte Teile des Quellenelements fehlen (z. B. eine Ausgabennummer), kannst du diese weglassen.

4.4.1 Artikel aus einer wissenschaftlichen Zeitschrift (Journal)

Man erkennt wissenschaftliche Artikel häufig am Namen der Zeitschrift, dem DOI und der Bibliografie am Ende jedes Artikels.

Wissenschaftliche Zeitschriften werden auch als Fachzeitschriften oder Journals bezeichnet.

4.4.1.1 Artikel aus einer Fachzeitschrift offline

Nachname, Vorname/Vorname Nachname (JJJJ): Titel des Artikels, in: *Titel der Fachzeitschrift*, Bd. Band, Nr. Ausgabe, S. Seitenbereich.

Im Literaturverzeichnis

Braun, Melissa (2020): Unsichtbare Gefahr aus dem Weltall, in: *Künstliche Intelligenz*, Bd. 17, Nr. 9, S. 35–39.

Im Text

(vgl. Braun 2020: 37)

Braun (2020: 37)

4.4.1.2 Artikel aus einer Fachzeitschrift online

Nachname, Vorname/Vorname Nachname (JJJJ): Titel des Artikels, in: *Titel der Fachzeitschrift*, Bd. Band, Nr. Ausgabe, S. Seitenbereich, [online] DOI [abgerufen am TT.MM.JJJJ].

Im Literaturverzeichnis

Elsen, Hilke (2002): Neologismen in der Jugendsprache, in: *Muttersprache: Vierteljahrsschrift für deutsche Sprache*, Bd. 112, Nr. 2, S. 136–154, [online] <https://vierteljahrsschrift-deutsche-sprache.de/neologismen-jugendsprache> [abgerufen am 05.11.2020].

Im Text

(vgl. Elsen 2002: 143)

Elsen (2002: 143)

Falls der Artikel keinen DOI hat, fügst du, falls vorhanden, eine URL hinzu oder lässt dieses Element weg.

4.4.2 Zeitschriftenartikel

4.4.2.1 Zeitschriftenartikel offline

Nachname, Vorname/Vorname Nachname (JJJJ): Titel des Artikels, in: *Titel der Zeitschrift*, Bd. Band, Nr. Ausgabe, S. Seitenbereich.

Im Literaturverzeichnis

Jautzus, Theresa (2019): Das Sozialleben der Bakterien, in: *BIOspektrum*, Bd. 25, Nr. 4, S. 464.

Im Text

(vgl. Jautzus 2019: 464)

Jautzus (2019: 464)

Bei der gedruckten Version eines Zeitschriftenartikels fällt die URL in der Quellenangabe weg. Gib immer die Bandnummer, die Ausgabe und den Seitenbereich des zitierten Artikels an.

4.4.2.2 Zeitschriftenartikel online

Nachname, Vorname/Vorname Nachname (JJJJ): Titel des Artikels, in: *Titel der Zeitschrift*, [online] URL [abgerufen am TT.MM.JJJJ].

Im Literaturverzeichnis

Böcking, David (2021): Steuerzinsen: was das Urteil des Verfassungsgerichts für Steuerzahler bedeutet, in: *Der Spiegel*, [online] <https://www.spiegel.de/wirtschaft/service/steuerzinsen-was-das-urteil-des-bundesverfassungsgerichts-bedeutet-a-0acbf6c-0da9-4ffb-8eef-0dd878a6cf35> [abgerufen am 18.08.2021].

Im Text

(vgl. Böcking 2021)

Böcking (2021)

4.4.3 Zeitungsartikel

Nur Artikel aus Zeitungen, die physisch veröffentlicht wurden, fallen unter diese Kategorie. Artikel von Nachrichtenwebsites wie n-tv.de und tagesschau.de fallen unter die Kategorie der Internetartikel (siehe Abschnitt 4.5.1).

4.4.3.1 Zeitungsartikel gedruckt

Nachname, Vorname/Vorname Nachname (JJJJ): Titel des Artikels, in: *Zeitung*, TT.MM.JJJJ, S. Seitenbereich.

Im Literaturverzeichnis

Jacobsen, Linda (2021): Wo die Zukunft noch ein Mehr ist, in: *Zeit*, 14.04.2021, S. A1.

Im Text

(vgl. Jacobsen 2021: A1)
Jacobsen (2021: A1)

Wenn du einen Artikel aus einer physischen Zeitung verwendest, gibst du anstelle der URL die Seitenzahl oder die Nummer der Signatur an, z. B. ,12‘ oder ,A2‘.

4.4.3.2 Zeitungsartikel online

Nachname, Vorname/Vorname Nachname (JJJJ): Titel des Artikels, in: *Zeitung*, TT.MM.JJJJ, [online] URL [abgerufen am TT.MM.JJJJ].

Im Literaturverzeichnis

Weber, Silke (2021): Warum macht der Klingelstreich Kindern so viel Freude?, in: *Zeit Online*, 18.08.2021 [online]
<https://www.zeit.de/zeit-wissen/2021/05/kinder-psychologie-klingelstreich-lachen-freude-macht> [abgerufen am 18.08.2021].

Im Text

(vgl. Weber 2021)
Weber (2021)

4.5 Internetquellen

Du verwendest die Kategorie ‚Internetquelle‘ nur dann, wenn du eine Onlinequelle benutzt hast, die nicht in eine der anderen Kategorien passt. Da die meisten Quellen online abgerufen werden können, liegt es nahe, alle diese Quellen als Internetquellen zu definieren. Wenn du jedoch zum Beispiel einen Zeitungsartikel, einen Zeitschriftenartikel oder ein Buch online aufgerufen hast, verwendest du für die Quellenangabe das Format der entsprechenden Kategorie.

4.5.1 Internetartikel

Diese Kategorie umfasst Artikel, die man auf Nachrichtenseiten wie n-tv.de oder tagesschau.de (ohne physische Veröffentlichung) findet, sowie andere Onlineartikel mit einem bestimmten Veröffentlichungsdatum.

Nachname, Vorname/Vorname Nachname (JJJJ): Titel des Artikels, Website, [online] URL [abgerufen am TT.MM.JJJJ].

Im Literaturverzeichnis

Asmus, Sebastian/Johannes Edelhoff (2021): Zahl der Gerichtsverfahren steigt, Tagesschau, [online]
<https://www.tagesschau.de/investigativ/panorama/eigenbedarf-wohnungen-klagen-101.html> [abgerufen am 18.08.2021].

Im Text

(vgl. Asmus/Edelhoff 2021)
Asmus und Edelhoff (2021)

4.5.2 Webseite

Eine Webseite ist eine Unterseite, also eine einzelne, bestimmte Seite einer Website. Diese hat in der Regel keine benannten Verfassenenden und kein Veröffentlichungsdatum. Du verwendest deshalb den Namen der Website oder der jeweiligen Organisation als Verfassernde, zusammen mit ‚o. D.‘.

Name der Website (o. D.): Titel der Webseite, [online] URL [abgerufen am TT.MM.JJJJ].

Im Literaturverzeichnis

Scribbr (o. D.): Über uns, [online] <https://www.scribbr.de/ueber-uns/> [abgerufen am 18.08.2021].

Im Text

(vgl. Scribbr, o. D.)
Scribbr (o. D.)

4.5.3 Wikipedia-Artikel

Wikipedia sollte generell nur dann als Quelle verwendet werden, wenn über die Plattform selbst geschrieben wird. Als Quelle für andere Themen eignet sich Wikipedia eher nicht, da die Informationen darin anonym und oft ohne Quellenangabe verfasst werden.

Titel des Wikipedia-Artikels (Jahr): Wikipedia, [online] URL [abgerufen am TT.MM.JJJJ].

Im Literaturverzeichnis

Lektorat (2020): Wikipedia, [online]
<https://de.wikipedia.org/w/index.php?title=Lektorat&oldid=203273397> [abgerufen am 01.10.2020].

Im Text

(vgl. „Lektorat“, 2020)
„Lektorat“ (2020)

4.6 Soziale Medien

Stelle sicher, dass du nur dann auf soziale Medien verweist, wenn du den betreffenden Beitrag tatsächlich verwendet hast. Wenn du über soziale Medien einen Link zu einer anderen Quelle gefunden hast, kannst du direkt auf diese Quelle verweisen.

In der Regel verwendest du den Inhalt eines Social-Media-Beitrags als Titel, wobei du höchstens die ersten 20 Wörter verwendest. Wenn der Text Emojis enthält, kopierst du diese oder beschreibst sie in eckigen Klammern.

4.6.1 Tweet

Nachname, Vorname [Twitter-Username] (JJJJ): Die ersten 20 Wörter des Tweets, Twitter, TT.MM.JJJJ, [Tweet] URL [abgerufen am TT.MM.JJJJ].

Im Literaturverzeichnis

Drosten, Christian [c_drosten] (2021): Weiter nördlich im Emsland hätte man vielleicht auch gesagt: „Da müssen wir jetzt man zusehn, dass wir da auch im ...“, Twitter, 26.02.2021, [Tweet]
https://twitter.com/c_drosten/status/1365393750072188928 [abgerufen am 23.05.2021].

Im Text

(vgl. Drosten, 2021)
Drosten (2021)

4.6.2 Twitterprofil

Nachname, Vorname [Twitter-Username] (o. D.): Tweets, Twitter, [Twitterprofil] URL [abgerufen am TT.MM.JJJJ].

Im Literaturverzeichnis

Maas, Heiko [HeikoMaas] (o. D.): Tweets, Twitter, [Twitterprofil]
<https://twitter.com/HeikoMaas> [abgerufen am 07.08.2021].

Im Text

(vgl. Maas o. D.)
Maas (o. D.)

4.6.3 Facebook-Post

Nachname, Vorname (JJJJ): Die ersten 20 Wörter des Beitrags, Facebook, TT.MM.JJJJ, [zusätzliches Element enthalten] [Facebook-Post] URL [abgerufen am TT.MM.JJJJ].

Im Literaturverzeichnis

Tierheim Kaiserslautern (2021): Öffnet euer Herz für Brutus! Er ist schon so lange auf der Suche So oft gepostet und an anderen Stellen beworben ..., 14.02.2021 [Foto enthalten] [Facebook-Post]
<https://www.facebook.com/TierheimKaiserslautern/posts/3645303675557576> [abgerufen am 19.04.2021].

Im Text

(vgl. Tierheim Kaiserslautern 2021)
Tierheim Kaiserslautern (2021)

Beschreibe die Art des Beitrags in Klammern nach dem Titel. Wenn ein Statusupdate beispielsweise einen Link oder ein Foto enthält, gibst du dies in eckigen Klammern vor dem Quellentyp an.

4.6.4 Facebook-Seite

Name der Organisation (o. D.): Name der Facebook-Seite, Facebook, [Facebook-Seite] URL [abgerufen am TT.MM.JJJJ].

Im Literaturverzeichnis

Scribbr (o. D.): Startseite, Facebook, [Facebook-Seite]
<https://www.facebook.com/Scribbr/> [abgerufen am 29.01.2021].

Im Text

(vgl. Scribbr o. D.)
 Scribbr (o. D.)

Verwende den Namen des jeweiligen Bereichs der Facebook-Seite als Titel, zum Beispiel ‚Startseite‘, ‚Info‘ oder ‚Fotos‘.

4.6.5 Instagram-Post

Nachname, Vorname (JJJJ): Die ersten 20 Wörter der Beschreibung des Instagram-Posts, Instagram, TT.MM.JJJJ, [Foto] URL [abgerufen am TT.MM.JJJJ].

Im Literaturverzeichnis

ProSieben (2021). Was fällt euch zu diesem Starterpack noch ein? 
 #LoveGeneration Der ABBA-Abend auf Pro-Sieben 
 Dienstag, 9. Februar, ab 20:15 Uhr., Instagram, 06.02.2021, [Foto]
<https://www.instagram.com/p/CK9IDygsHUO/> [abgerufen am 23.03.2021].

Im Text

(vgl. ProSieben 2021)
 ProSieben (2021)

4.6.6 Reddit und andere Onlineforen

Name (JJJJ): Titel des Posts, Name des Forums, TT.MM.JJJJ, [zusätzliches Element im Anhang] [Forumspost] URL [abgerufen am TT.MM.JJJJ].

Im Literaturverzeichnis

Asianj1m (2020): After the fires, Australia is healing!, Reddit, 02.10.2020
[Foto im Anhang] [Forumspost]
https://www.reddit.com/r/wholesomememes/comments/jfu9j3/after_the_fires_australia_is_healing/ [abgerufen am 04.01.2021].

Im Text

(vgl. Asianj1m 2020)
Asianj1m (2020)

Zusätzliche Elemente im Anhang können z. B. Fotos oder PDF-Dateien sein.

4.6.7 TikTok

Name (JJJJ): Die ersten 20 Wörter der Beschreibung des TikTok-Posts, TikTok, TT.MM.JJJJ, [TikTok-Video] URL [abgerufen am TT.MM.JJJJ].

Im Literaturverzeichnis

annacatify (2021): Results of my previous tutorial! Before or after? #foryou, TikTok, 13.08.2021, [TikTok-Video]
https://www.tiktok.com/@annacatify/video/6995577664413224198?is_copy_url=0&is_from_webapp=v1&sender_device=pc&sender_web_id=6998164547258615302 [abgerufen am 19.08.2021].

Im Text

(vgl. annacatify 2021)
annacatify (2021)

4.7 Audiovisuelle Quellen

Bei audiovisuellen Quellen beteiligen sich oft mehrere Personen an der Quelle. Es ist daher nicht immer klar, wer genau die Verfassenden sind. In jedem Beispiel wird daher angegeben, wen du als Verfassende/n auflisten musst. Oft wird auch die Funktion der Personen in Klammern angegeben. Füge außerdem nach dem Titel eine Beschreibung der Quelle in Klammern hinzu, z. B. ‚[Film]‘ oder ‚[Podcast-Episode]‘.

4.7.1 Onlinevideo

Nachname, Vorname [Kanalname] (JJJJ): Titel, [Onlinevideo] URL
[abgerufen am TT.MM.JJJJ].

Im Literaturverzeichnis

Weinhardt, Mirjam [Scribbr] (2021): Exposé schreiben – mit echtem
Beispiel | Scribbr  [YouTube-Video]
<https://www.youtube.com/watch?v=KCqgErJbeXY> [abgerufen am
18.08.2021].

Im Text

(vgl. Weinhardt 2021)
Weinhardt (2021)

Die Organisation oder Person, die das Video hochgeladen hat, gilt als Verfassende eines Onlinevideos. Du musst die jeweilige Funktion nicht separat angeben. Falls bekannt, kannst du auch den realen Namen der verfassenden Person verwenden. Anschließend fügst du den Usernamen in eckigen Klammern hinzu.

4.7.2 Dokumentarfilm

Nachname, Vorname/Vorname Nachname (Regie); Vorname Nachname/Vorname Nachname (Produzierende) (JJJJ): *Titel des Films*, Filmgesellschaft, [Film].

Im Literaturverzeichnis

Orlowski, Jeff (Regie); Larissa Rhodes (Produzierende) (2020): *The Social Dilemma*, Netflix, [Film].

Im Text

(vgl. Orlowski 2020)
Orlowski (2020)

Die Regieverantwortlichen eines Films gelten als die Verfassenden. Deshalb werden sie auch beim Verweis im Text angegeben. In der Quellenangabe im Literaturverzeichnis gibst du die Funktion in Klammern nach dem Namen an.

4.7.3 TV-Serie

4.7.3.1.1 TV-Serie als Ganzes

Nachname, Vorname/Vorname Nachname (Produzierende) (JJJJ–JJJJ): *Name der TV-Serie*, Filmgesellschaft, [TV-Serie].

Im Literaturverzeichnis

Arndt, Stefan/Uwe Schott/Michael Polle (Produzierende) (2017–heute): *Babylon Berlin*, Sky Deutschland, [TV-Serie].

Im Text

(vgl. Arndt et al. 2020)
Arnd et al. (2020)

Die Verfassenden einer TV-Serie als Ganzes sind die (ausführenden) Produzierenden. Ihre Funktion wird in Klammern angegeben.

Beachte: Die Dauer der Serie beginnt mit dem Erscheinungsjahr und endet mit dem letzten Jahr der Ausstrahlung. Du trennst die Jahre mit einem Gedankenstrich. Wenn die Serie noch läuft, verwendest du ‚heute‘ für das zweite Jahr.

4.7.3.2 Einzelne Episoden

Nachname, Vorname/Vorname Nachname (Verfassende & Regie) (JJJJ): Episode Nr. (Staffel Nr.), in: Vorname Nachname/Vorname Nachname (Produzierende), *Name der TV-Serie*, Filmgesellschaft, TT.MM.JJJJ, [Episode einer TV-Serie].

Im Literaturverzeichnis

Tykwer, Tom/Achim von Borries/Handloegten Henk (Verfassende & Regie) (2018): Episode 1 (Staffel 1), in: Stefan Arndt/Uwe Schott/Michael Polle (Produzierende), *Babylon Berlin*, Sky Deutschland, 30.09.2018, [Episode einer TV-Serie].

Im Text

(vgl. Tykwer et al. 2018)
Tykwer et al. (2018)

Neben den Verfassenden einer bestimmten Episode wird ebenfalls die Regie angegeben. Darüber hinaus werden die Produzierenden genannt. Alle Funktionen sind in Klammern aufgeführt.

4.7.4 Podcast

4.7.4.1 Podcast als Ganzes

Nachname, Vorname/Vorname Nachname (Moderierende) (JJJJ): *Name des Podcasts*, Podcastplattform, [Podcast] URL [abgerufen am TT.MM.JJJJ].

Im Literaturverzeichnis

Böhmermann, Jan/Olli Schulz (Moderierende) (2020): *Fest & Flauschig*, Spotify, [Podcast]
https://open.spotify.com/show/1OLcQdw2PFDPG1jo3s0wbp?si=N_ni-riC2STCVzuUna1Djmw [abgerufen am 14.08.2021].

Im Text

(vgl. Böhmermann/Schulz 2020)
Böhmermann und Schulz (2020)

Die Verfassenden eines Podcasts sind die moderierenden oder produzierenden Personen. Die genauen Rollen sind in Klammern aufgeführt.

4.7.4.2 Einzelne Folgen eines Podcasts

Nachname, Vorname/Vorname Nachname (Moderierende) (JJJJ): Titel der Podcastfolge, in: *Name des Podcasts*, [Podcastfolge] URL [abgerufen am TT.MM.JJJJ].

Im Literaturverzeichnis

Schütze, Linn/Leonie Bartsch (Moderierende) (2021): #64 Cabin in the Woods: Linns schlimmster Albtraum, in: *Mord auf Ex*, [Podcastfolge] <https://open.spotify.com/episode/1TY-sEkG1SdY9AvR2ImXyFi?si=cWWsu2ReOTb38cGrY6pQ> [abgerufen am 16.04.2021].

Im Text

(vgl. Schütze/Bartsch 2021)
Schütze und Bartsch (2021)

Als Verfassende einer Podcastfolge gelten auch hier die moderierenden oder produzierenden Personen. Die Rolle wird in Klammern angegeben.

4.7.5 Musik

4.7.5.1 Album

Künstlername (JJJJ): *Titel des Albums*, Plattenlabel, [Album].

Im Literaturverzeichnis

The Beatles (1969): *Yellow Submarine*, Apple Records, [Album].

Im Text

(vgl. The Beatles 1969)

The Beatles (1969)

4.7.5.2 Lied

Nachname, Vorname (JJJJ): Titel des Lieds, in: *Titel des Albums*, Plattenlabel, [Lied].

Im Literaturverzeichnis

Fischer, Helene (2016): Stille Nacht, in: *Weihnachten*, Polydor, [Lied].

Im Text

(vgl. Fischer 2016)

Fischer (2016)

4.7.5.3 Alte Musik

Nachname, Vorname (JJJJ): *Titel des Werks*, Plattenlabel, [Album aufgenommen von Vorname Nachname], (Original veröffentlicht in JJJJ).

Im Literaturverzeichnis

Satie, Erik (1998): *The early piano works*, Decca, [Album aufgenommen von Reinbert de Leeuw], (Original veröffentlicht in 1897).

Im Text

(vgl. Satie 1998)

Satie (1998)

Wenn ein Lied nicht auf einem Album veröffentlicht wurde, kann dieser Teil der Quellenangabe weggelassen werden. Eine URL wird dann hinzugefügt, wenn die Musik nur über einen (Online-)Kanal verfügbar ist, beispielsweise über SoundCloud.

4.7.6 Kunstwerke in einem Museum oder auf einer Museumswebseite

Künstlername (JJJJ): *Titel des Kunstwerks*, Stadt, Land: Name des Museums, [Art des Kunstwerks].

Im Literaturverzeichnis

Van Gogh, Vincent (1889): *Sternennacht*, New York City, USA: Museum of Modern Art, [Gemälde].

Im Text

(vgl. Van Gogh 1889)

Van Gogh (1889)

Die Verfassenden eines Kunstwerks sind die kunstschaftenden Personen. Die Rolle muss nicht in Klammern angegeben werden.

Du kannst dieses Format für sämtliche Kunstformen verwenden. In eckigen Klammern beschreibst du, um welche Art von Kunstwerk es sich handelt, z. B. um ein Gemälde, eine Skulptur oder eine Videoprojektion. Wenn du das Kunstwerk auf einer Museumswebseite aufgerufen hast, fügst du die URL und das Abrufdatum am Ende der Quellenangabe hinzu.

Wenn ein Kunstwerk keinen Titel hat, gibst du eine Beschreibung in Klammern an (siehe Abschnitt 3.3.4).

4.7.7 Foto oder Illustration

Nachname, Vorname (JJJJ): *Titel des Fotos*, Website, auf der das Foto veröffentlicht wurde, [Foto] URL [abgerufen am TT.MM.JJJJ].

Im Literaturverzeichnis

Ut, Nick (1972): *The Terror of War*, Time 100 Photos, [Foto]
<http://100photos.time.com/photos/nick-ut-terror-war> [abgerufen am 04.07.2021].

Im Text

(vgl. Ut 1972)
 Ut (1972)

Die Verfassenden eines Fotos oder einer Illustration sind die Personen, die die Fotografie oder die Illustration angefertigt haben. Die Rolle muss nicht in Klammern angegeben werden.

Als Herausgebende/r wird der Name der Website angegeben, auf der du das Foto gefunden hast. Wenn sich das Foto oder die Illustration in einem Museum befindet, verwendest du das Format für Kunstwerke in einem Museum (siehe Abschnitt 4.7.6).

4.8 Fremde Abbildungen und Tabellen

Wenn du eine Abbildung oder Tabelle aus einer Quelle kopierst oder in abgeänderter Form verwendest, muss dies auf eine bestimmte Weise angegeben werden. Du fügst im Literaturverzeichnis eine reguläre Quellenangabe ein und gibst zusätzlich einen Verweis im Text als Hinweis unter der Abbildung oder Tabelle (siehe Abschnitt 2.3.4.2).

Die folgenden Abschnitte enthalten Beispiele für verschiedene Quellentypen. Wenn Teile der Quellenangabe (z. B. ein DOI oder eine Ausgabennummer) fehlen, kannst du diese weglassen.

4.8.1 Abbildung oder Tabelle aus periodischen Werken

Nachname, Vorname (JJJJ): *Titel der Abbildung/Tabelle*, in: Titel der Zeitschrift, Bd. Band, Nr. Ausgabe, S. Seitenbereich.

Im Literaturverzeichnis

Elsen, Hilke (2002): Neologismen in der Jugendsprache, in: *Muttersprache: Vierteljahrsschrift für deutsche Sprache*, Bd. 112, Nr. 2, S. 136–154.

Im Text

(vgl. Elsen 2002: 145)

Elsen (2002: 145)

4.8.2 Abbildung oder Tabelle aus Büchern oder Berichten

Nachname, Vorname (JJJJ): *Titel der Abbildung/Tabelle*, Auflage, Stadt, Land: Verlag.

Im Literaturverzeichnis

Schmidt, Brina (2020): *Richtig zitieren: eine Anleitung für Studierende*, 2. Aufl., Berlin, Deutschland: Springer.

Im Text

(vgl. Schmidt 2020: 117)

Schmidt (2020: 117)

4.8.2.1 Abbildung oder Tabelle aus einem Kapitel eines Sammelbandes

Nachname, Vorname (JJJJ): *Titel der Abbildung/Tabelle*, in: Vorname Nachname (Hrsg.), *Titel des Sammelbandes*, Auflage, Stadt, Land: Verlag, S. Seitenbereich.

Im Literaturverzeichnis

Becker, Sven (2013): Tiere des Waldes, in: Michael Fritz (Hrsg.), *Flora und Fauna*, 2. Aufl., Berlin, Deutschland: Springer, S. 71–79.

Im Text

(vgl. Becker 2013: 75)

Becker (2013: 75)

4.8.2.2 Abbildung oder Tabelle aus einer Website

Nachname, Vorname (JJJJ): *Titel der Abbildung/Tabelle*, Name der Webseite, [online], URL [abgerufen am TT.MM.JJJJ].

Im Literaturverzeichnis

Erichsen, Cornelia (2020): Inklusion im Internet: So werden Social-Media-Inhalte barrierefrei, t3n, [online] <https://t3n.de/magazin/inklusion-im-internet-so-werden-249553/> [abgerufen am 05.11.2020].

Im Text

(vgl. Erichsen 2020)

Erichsen (2020)

4.9 Juristische Quellen

4.9.1 Patente

Nachname, Vorname (JJJJ): *Titel des Patents* (Europäische Patentnummer Nr.), Name des Patentamts, [online] URL [abgerufen am TT.MM.JJJJ].

Im Literaturverzeichnis

Eyl, G. & Keuschen, W. (2002) *Fahrzeugrad in Leichtbauweise* (DE 100 42 989.0). Deutsches Patent- und Markenamt.
<https://register.dpma.de/DPMAreger/pat/register?AKZ=100429890&CURSOR=0>

Im Text

(Eyl & Keuschen, 2002)
Eyl und Keuschen (2019)

Beachte: Als Erscheinungsjahr gilt das Jahr, in dem das Patent erteilt wurde.

4.9.2 Gesetze

Gesetze werden bei der Harvard-Zitierweise nicht im Literaturverzeichnis erwähnt. Stattdessen gibst du die Quellenangabe direkt im Text nach dem paraphrasierten oder zitierten Gesetz an.

§ Nr. Absatz Nr. Satz Nr. Kurztitel des Gesetzes

Im Text

(§ 81 Absatz 1 Satz 3 BGB)

4.9.3 Rechtsprechung

Inстанz der Rechtsprechung (JJJJ): *ECLI*, [online] URL [abgerufen am TT.MM.JJJJ].

Im Literaturverzeichnis

Europäischer Gerichtshof (2008): *ECLI:EU:C:2008:129*, [online]
<https://curia.europa.eu/juris/document/document.jsf?docid=69434&mode=req&pageIndex=1&dir=&occ=first&part=1&text=&doclang=DE&cid=3795041> [abgerufen am 05.10.2020].

Im Text

(vgl. Europäischer Gerichtshof 2008)
Europäischer Gerichtshof (2008)

In Deutschland besitzt die Rechtsprechung seit einigen Jahren einen Code (ECLI), mit dem Entscheidungen eines nationalen oder internationalen Gerichts eindeutig angegeben werden. Verwende den ECLI-Code, um die Quelle zu identifizieren.

4.9.4 Parlamentsdokumente

Deutsche Parlamentsdokumente werden in der Regel als ‚Drucksache‘ oder ‚Plenarprotokolle‘ bezeichnet. Die Quellenangabe beginnt mit dem Titel oder der Bezeichnung des Dokuments, gefolgt von der Kennnummer. Bei Parlamentsdokumenten sollte das vollständige Datum angegeben werden.

Bezeichnung des Dokuments, Kennnummer (TT.MM.JJJJ): [online] URL [abgerufen am TT.MM.JJJJ].

Im Literaturverzeichnis

Drucksache, 19/23834 (30.10.2020): [online]
<https://dserver.bundestag.de/btd/19/238/1923834.pdf> [abgerufen am 03.02.2021].

Im Text

(vgl. Drucksache, 19/23834 30.10.2020)
Drucksache, 19/23834 (30.10.2020)

Wenn für das Verständnis weitere Erklärungen erforderlich sind, kannst du diese im Fließtext ausführen, indem du beispielsweise angibst, dass es sich um einen Antrag oder eine Verordnung handelt.

4.10 Andere Quellentypen

4.10.1 Abschlussarbeiten oder Dissertationen

Es wird zwischen online verfügbaren (veröffentlichten) und nicht online verfügbaren (unveröffentlichten) Abschlussarbeiten unterschieden. Letztere befinden sich oft nur in der (physischen) Bibliothek der jeweiligen Universität.

4.10.1.1 Veröffentlichte Abschlussarbeit oder Dissertation

Nachname, Vorname (JJJJ): *Titel der Arbeit*, Stadt, Land: Verlag, [Art der Abschlussarbeit, Universität], [online] URL [abgerufen am TT.MM.JJJJ].

Im Literaturverzeichnis

Huijg, Niels (2015): *The determinants of the Dutch demand for military spending*, [Masterarbeit, University Rotterdam], [online]
<https://thesis.eur.nl/pub/30207> [abgerufen am 27.06.2020].

Im Text

(vgl. Huijg 2015)

Huijg (2015)

Beachte: In der Regel werden Masterarbeiten durch die jeweilige Hochschule und nicht von einem Verlag veröffentlicht. In diesem Fall entfällt die Angabe eines Verlags.

4.10.1.2 Unveröffentlichte Abschlussarbeit oder Dissertation

Nachname, Vorname (JJJJ): *Titel der Arbeit*, [unveröffentlichte Arbeit, Universität].

Im Literaturverzeichnis

Breitenbach, Nele (2019): *Ortungssysteme für mobile Endgeräte*
[unveröffentlichte Bachelorarbeit, Freie Universität Berlin].

Im Text

(vgl. Breitenbach 2019)

Breitenbach (2019)

4.10.2 Vorlesungsfolien

Nachname, Vorname (JJJJ): *Titel der Vorlesungsfolien*, [Vorlesungsfolien, Universität], [online] URL [abgerufen am TT.MM.JJJJ].

Im Literaturverzeichnis

Burgard, Wolfram (2018): *Einführung in die Informatik*, [Vorlesungsfolien, Albert-Ludwigs Universität Freiburg], [online] http://ais.informatik.uni-freiburg.de/teaching/ss18/info/lectures/material/info_04_files.pdf [abgerufen am 12.02.2021].

Im Text

(vgl. Burgard 2018)
Burgard (2018)

Dieses Format gilt nur für öffentlich zugängliche Vorlesungsfolien.

Verwendest du Vorlesungsfolien, die den Lesenden deines Dokuments nicht zur Verfügung stehen? Beziehe dich in diesem Fall auf die Richtlinien für Quellen der persönlichen Kommunikation (siehe Abschnitt 2.5.2).

4.10.3 Statistische Datasets

Organisation (JJJJ): *Titel des Datensatzes*, [Datensatz], [online] URL [abgerufen am TT.MM.JJJJ].

Im Literaturverzeichnis

Statistisches Bundesamt (2019): *Unbereinigter Verdienstunterschied nach unternehmensbezogenen Merkmalen im Jahr*, [Datensatz], [online] <https://www.destatis.de/DE/Themen/Arbeit/Verdienste/Verdienste-Verdienstunterschiede/Tabellen/gpg-unternehmen.html> [abgerufen am 09.03.2020].

Im Text

(vgl. Statistisches Bundesamt 2019)
Statistisches Bundesamt (2019)

4.10.4 Software/Apps

Für Software oder eine (mobile) App musst du nur dann eine Quellenangabe hinzufügen, wenn davon auszugehen ist, dass der Großteil der Lesenden mit der Software oder der App nicht vertraut ist. Dies bedeutet, dass du beispielsweise nicht auf Microsoft-Office-Programme, Statistiksoftware wie SPSS oder gängige Apps für soziale Medien verweisen musst (siehe Abschnitt 2.5.1).

Name des/der Rechteinhabenden (JJJJ): *Name der Software* (Version Nr.),
[Software] URL [abgerufen am TT.MM.JJJJ].

Im Literaturverzeichnis

JetBrains (2015): *PhpStorm* (8.0.3), [Software]
<https://www.jetbrains.com/phpstorm/> [abgerufen am 15.05.2021].

Im Text

(vgl. JetBrains 2015)
JetBrains (2015)

5 Konventionen je nach Hochschule

Je nach Hochschule kann sich die Schreibweise der Quellenangaben in der Harvard-Zitierweise leicht unterscheiden. Oft finden sich hier Unterschiede bei der Trennung von Erscheinungsdatum und Seitenzahl oder auch bei der Auflistung mehrerer Namen. Verwendung des Serial Comma

Bei einer Quellenangabe mit zwei Verfassenden wird ein Und-Zeichen („&“) verwendet, um die Namen der Verfassenden zu trennen. Im Englischen wird vor diesem Und-Zeichen ein Komma gesetzt (Serial Comma). Im Deutschen wird dieses Komma nicht verwendet.

Beachte: Während sich Details je nach Hochschule unterscheiden können, bleibt die grundsätzliche Angabe und die allgemeine Struktur immer dieselbe.

5.1 Angabe mehrerer Namen

Mehrere Namen werden je nach Hochschule durch Komma, Schrägstrich oder Und-Zeichen getrennt.

Verweis im Text

(Müller/Neumann/Weber 2019: 12)

(Müller, Neumann & Weber 2019: 12)

(Müller, Neumann und Weber 2019: 12)

5.2 Seitenangabe

Die Seitenzahl wird je nach Hochschule auf unterschiedliche Weise vom Erscheinungsjahr abgegrenzt. In der Quellenangabe im Literaturverzeichnis wird generell keine Seitenangabe gemacht, außer es handelt sich bei der Quelle um ein Kapitel aus einem Sammelband oder einen Artikel aus einer Fachzeitschrift.

Verweis im Text

(Müller 2019: 3)

(Müller 2019, 3)

(Müller 2019: S. 23)

5.3 Schreibweise von Abkürzungen

An einigen Universitäten und Hochschulen werden die Abkürzungen Bd. und Nr. beim Eintrag im Literaturverzeichnis nicht angegeben.

Im Literaturverzeichnis

Elsen, Hilke (2002): Neologismen in der Jugendsprache, in: *Muttersprache: Vierteljahrsschrift für deutsche Sprache*, Bd. 112, Nr. 2, S. 136–154, [online] <https://vierteljahrsschrift-deutsche-sprache.de/neologismen-jugendsprache> [abgerufen am 05.11.2020].

Elsen, Hilke (2002): Neologismen in der Jugendsprache, in: *Muttersprache: Vierteljahrsschrift für deutsche Sprache*, 112, 2, S. 136–154, [online] <https://vierteljahrsschrift-deutsche-sprache.de/neologismen-jugendsprache> [abgerufen am 05.11.2020].

5.4 Klammern zur Angabe des Abrufsdatums

Für die Angabe des Abrufsdatums werden entweder runde oder eckige Klammern verwendet.

Im Literaturverzeichnis

Löbbert, Raul (2021): Mit dem Latein am Ende, in: *Die Zeit*, 21.07.2021 [online] <https://www.zeit.de/2021/30/papst-franziskus-katholische-kirche-papst-messe> [abgerufen am 24.07.2021].

Löbbert, Raul (2021): Mit dem Latein am Ende, in: *Die Zeit*, 21.07.2021 [online] <https://www.zeit.de/2021/30/papst-franziskus-katholische-kirche-papst-messe> [abgerufen am 24.07.2021].

5.5 Trennung der Elemente in der Quellenangabe mit Punkt oder Komma

Je nach Hochschule können die Elemente in der Quellenangabe entweder mit Punkt oder mit Komma getrennt werden.

Im Literaturverzeichnis

Dudenredaktion (2020): Literaturverzeichnis, in: *Duden*, 2. Aufl., Berlin, Deutschland: Bibliographisches Institut, S. 104, [Wörterbucheintrag].

Dudenredaktion (2020): Literaturverzeichnis, in: *Duden*, 2. Aufl., Berlin, Deutschland: Bibliographisches Institut, S. 104, [Wörterbucheintrag].

5.6 Quellenangabe im Text mit vgl.

Bei Paraphrasen im Text wird an einigen Hochschulen der Hinweis ‚vgl.‘ weggelassen.

Verweis im Text

(vgl. Müller 2019: 3)

(Müller 2019: 3)

6 Häufig gestellte Fragen

Ich habe meine Quelle online gefunden. Welchen Quellentyp soll ich verwenden?

Du findest wahrscheinlich viele deiner Quellen online und es liegt dann oft nahe, den Quellentyp ‚Internetartikel‘ zu verwenden. In vielen Fällen ist dies jedoch nicht korrekt. Schau dir daher die Eigenschaften der Quelle genau an: Findest du eine Auflagennummer, eine DOI-Nummer, den Namen einer Zeitung oder einer Zeitschrift?

Versuche immer herauszufinden, ob es einen alternativen Quellentyp gibt, der zu deiner Quelle passt (siehe die Beispiele in [Kapitel 4](#)). Verwende den Typ ‚Internetquelle‘ nur als letzte Möglichkeit.

Ich habe ein PDF-Dokument. Wo finde ich den entsprechenden Link?

Es kommt häufig vor, dass du Informationen aus einem PDF-Dokument verwendest, das du von einer Website heruntergeladen hast. Es kann deshalb schwierig sein, den richtigen Link zu finden. Die Lösung besteht oft darin, mit Rechtsklick auf den Download-Link zu klicken und die Link-Adresse zu kopieren. Falls dies nicht funktioniert, kannst du die Seite angeben, auf der du das PDF-Dokument heruntergeladen hast.

Beachte: Sieht der Link ähnlich wie C:\Users\hannahb\Downloads\TwitterinGesellschaftundForschung.pdf aus, dann ist dies nicht korrekt. Dies ist ein lokaler Link auf deinem Computer, der von den Lesenden deiner wissenschaftlichen Arbeit nicht geöffnet werden kann.

Ich habe Interviews geführt. Wie beziehe ich mich darauf?

Normalerweise solltest du eine Transkription deiner Interviews in deinen Anhang aufnehmen. In diesem Fall kannst du dich einfach auf den Anhang beziehen.

Das Interview mit der befragten Person A zeigte, dass ... (siehe Anhang 1).

Wenn du keine Transkripte angefertigt hast, werden Interviews als Quellentyp ‚persönliche Kommunikation‘ behandelt. Du nimmst die Interviews also nicht in deinem Literaturverzeichnis auf, erwähnst sie aber als persönliche Kommunikation im Text.

Das Interview ergab, dass ... (Dest, Sarah, persönliche Kommunikation, 28.08.2020, siehe Anhang 3).

Weitere Informationen zu diesem Quellentyp findest du in Abschnitt [2.5.2](#).

Ich verwende Informationen aus meiner Vorlesung. Wie beziehe ich mich darauf?

Wenn du Informationen aus Vorlesungsfolien verwendest, die für die Lesenden deines Dokuments zugänglich sind, kannst du sie gemäß dem normalen Format angeben (siehe Abschnitt [4.10.2](#)). Das ist in der Regel der Fall, wenn die Folien öffentlich verfügbar sind oder wenn die Lesenden Zugriff auf dieselbe digitale Plattform haben (zum Beispiel Canvas oder Blackboard).

Wenn die Folien für die Lesenden nicht zugänglich sind oder du dich auf Informationen beziehst, die in der Vorlesung nur mündlich wiedergegeben wurden, dann verwendest du den Quellentyp ‚persönliche Kommunikation‘ (siehe obiges Beispiel und Abschnitt [2.5.2](#)). Im Text kannst du dann erläutern, in welcher Situation du die jeweiligen Informationen erhalten hast.

Ich verwende Informationen, die ich aus dem Intranet meines (Praktikums-)Unternehmens erhalten habe. Wie beziehe ich mich darauf?

Wenn du Informationen von einem (Praktikums-)Unternehmen verwendest, sind diese häufig nicht für die Lesenden deines Dokuments zugänglich. In diesem Fall verwendest du den Quellentyp ‚persönliche Kommunikation‘, um darauf zu verweisen (siehe obiges Beispiel und Abschnitt [2.5.2](#)).

Wenn die Informationen den Lesenden zugänglich sind, kannst du das jeweils zutreffende Format verwenden. Der Quellentyp ist dann z. B. häufig ein Datensatz (Abschnitt [4.10.3](#)).